

Wiesbadener Tagblatt.

Ämtliches Organ für die Stadt Wiesbaden.

No. 160.

Mittwoch den 10. Juli

1872.

Polizei-Reglement,

betreffend das öffentliche Fuhrwesen in Wiesbaden.

Auf Grund der §§. 37 und 76 der Gewerbeordnung für den Norddeutschen Bund vom 21. Juni 1869 und auf Grund der §§. 5 und 6 der Allerhöchsten Verordnung vom 20. Sept. 1867 über die Polizei-Verwaltung in den neu erworbenen Landestheilen wird nach Verathung, resp. in Uebereinstimmung mit dem Gemeindevorstande und mit Genehmigung Kgl. Regierung, unter Aufhebung der Bekanntmachung vom 4. Juni d. J. (Tagblatt No. 130) für den inneren und äußeren Polizeibezirk von Wiesbaden verordnet, was folgt:

Allgemeine Bestimmungen.

§. 1. Wer auf öffentlichen Straßen und Plätzen Droschken- oder sonstige Verkehrsmittel zu Jedermanns Gebrauch und Dienst in Betrieb setzen will, bedarf hierzu der polizeilichen Concession und muß die Bedingungen, unter welchen die letztere erteilt ist, genau einhalten.

Städtisches Droschkenfuhrwerk.

a. Beschaffenheit der Droschken.

§. 2. Die Droschken müssen in gefälliger Form, solid und bequem gebaut, sauber lackirt, anständig ausgeschlagen und gut gepollert sein und stets in gutem und reinlichen Zustande erhalten werden.

Keine Droschke darf eher in Betrieb gesetzt werden, bis sie von der Polizei-Direction geprüft und mit der ihr von letzterer zugetheilten Nummer versehen ist. Dieselbe muß an beiden Seiten des Wagens oder Bodens mit mindestens 8,5 Centimeter hohen Zahlen von einer von der Grundfarbe absteichenden Delfarbe aufgemalt und sichtbar sein. Die Glascheiben der zwei Wagenlaternen, welche auch bei Tage an dem Wagen sich befinden müssen, müssen von mattem weißem Glase und auf ihnen die Nummer in schwarzer Farbe in einer Größe von 8,5 Centimeter deutlich und sauber aufgemalt sein. Der Droschkeninhaber kann auf den Schlägen der Droschken seinen Namen aufmalen lassen. Bei den jetzt schon mit Nummern versehenen Droschken tritt diese Bestimmung über die Höhe, Ort der Anbringung der Nummer an der Droschke erst mit dem 1. Februar 1873 in Wirksamkeit und bleibt bei diesen bis dahin die Polizei-Verordnung vom 1. Juli 1868 in dieser Beziehung gültig.

Bei Schlittenbahn dürfen statt der Droschken anständige Schlitten benutzt werden, welche den auf die Droschken bezüglichen Vorschriften entsprechen müssen.

In jeder Droschke muß am Rücksitze ein dem Concessionar von der Polizei-Direction ausgehändigter, mit der betreffenden Droschkennummer versehener, amtlich abgestempelter Tarif angebracht sein.

Vom Eintritt der Dunkelheit an bis zum Tagesanbruch darf keine Droschke ohne hellbrennende Laterne fahren.

b. Beschaffenheit der Pferde und Geschirre.

§. 3. Die Droschkenpferde müssen kräftig, zum Dienste in jeder Beziehung brauchbar und geschickt und von schädlichen Fehlern frei, die Geschirre solide, von gutem Ansehen und völlig unversehrt sein.

§. 4. Jeder Droschkenkutscher muß einen schwarzen runden Hut (Zylinder) tragen. Sein Anzug muß stets in sauberem, nicht zerwunden und nicht auffällig gefärbtem Zustande erhalten werden.

c. Außerdienststellung der Droschken.

§. 5. Droschken, deren Beschaffenheit, Ausstattung oder Bespannung sich nicht in der vorstehend angeordneten Verfassung befinden oder deren Kutscher nicht mit dem vorgeschriebenen Hute versehen und mit gut gehaltenem Anzug bekleidet sind, werden durch die Executivpolizeibeamten mittelst Abnahme des Tarifs außer Dienst gestellt und dürfen nicht eher wieder in Betrieb gesetzt werden, bis die Ursache der Außerdienststellung beseitigt und die Fahrerlaubnis durch Wiederaushändigung des Tarifs von Seiten der Polizei-Direction wieder erteilt ist.

d. Pflichten der Concessionare.

§. 6. Jeder Concessionar ist verpflichtet, von jeder Veränderung seiner Wohnung und des Locals, wo seine Wagen und Pferde stehen, dem Polizeibureau binnen 24 Stunden Anzeige zu machen.

§. 7. Die Concessionare dürfen sich nur solcher Kutscher zum Fahren der Droschken bedienen, welche mit einem polizeilichen, auf das Kalenderjahr lautenden und auf jederzeitigen Widerruf erteilten Erlaubnißscheine (Fuhrscheine) versehen sind. Der Fuhrschein wird den Kutschern nach vorausgegangener Prüfung ihrer Qualification von der Polizei-Direction erteilt.

Concessionare, welche ihre Droschke selbst fahren wollen, müssen den an die Droschkenkutscher gestellten Anforderungen genügen und sind allen in diesem Reglement bezüglich der Droschkenkutscher enthaltenen Bestimmungen unterworfen.

§. 8. Der Concessionar ist dafür verantwortlich, daß seine Fuhrwerke und Pferde den Vorschriften dieses Reglements entsprechen, daß die Kutscher vorschriftsmäßig bekleidet sind, daß die Droschken wohl gereinigt ausfahren und der mit der Nummer der Droschke versehene und polizeilich abgestempelte Tarif nebst Reglementsauszug im Wagen angebracht ist.

§. 9. Jeder Concessionar, welcher Kutscher hält, ist verpflichtet, ein Register derselben mit Angabe des Vor- und Zunamens, des Alters, der Wohnung und des Heimathsortes, des Datums, des Dienst-Ein- und Austritts, sowie der Nummer der Droschke, welche der Kutscher fährt, ordnungsgemäß zu führen. Jeder Eintrag, sowie jede Veränderung in diesem Register ist auf dem Polizeibureau innerhalb 6 Stunden anzumelden.

e. Qualification und Pflichten der Kutscher im Allgemeinen.

§. 10. Kein Kutscher darf die Führung einer Droschke eher übernehmen, bis ihm der im §. 7 erwähnte, auf das Kalenderjahr lautende Fuhrschein erteilt ist. Diesen Fuhrschein hat der Kutscher während des Dienstes stets bei sich zu führen und dem Aufsichtspersonal auf Verlangen vorzuzeigen.

§. 11. Kutschern, welche den von der Polizeibehörde gestellten Anforderungen nicht mehr genügen, insbesondere solchen, welche sich dem Trunke ergeben, zu begründeten Beschwerden des Publikums wegen Unhöflichkeit, unangemessenen Benehmens oder Ueberforderung Veranlassung geben, oder sonst den Vorschriften des Reglements oder sonstigen polizeilichen Verordnungen zuwiderhandeln, wird der Fuhrschein wieder entzogen.

§. 12. Jeder Kutscher ist verpflichtet, während des Dienstes stets bei sich zu führen und den Aufsichtsbeamten, sowie den Fahrgästen auf Verlangen vorzuzeigen:

- 1) eine richtig gehende Taschenuhr,
- 2) ein Exemplar des Reglements und
- 3) eine ausreichende Anzahl Fahrmarken.

f. Dienstzeit der Droschken.

§. 13. Die Kutscher sind verpflichtet, so lange sie auf den Warteplätzen halten, Jedermann die Benützung ihrer Droschken zu gestatten und dürfen keine tarifmäßige Fahrt verweigern, auch nicht, wenn sie zu einer Fahrt an die Wohnung des Fahrgastes bestellt werden. Zum Transport von Personen, welche an ansteckenden Krankheiten leiden, dürfen jedoch die Droschken nicht benützt werden. Ebenso kann betrunkenen und solchen Personen, von welchen eine Verunreinigung des Wagens zu besorgen ist, die Fahrt verweigert werden. Ohne Zustimmung des Fahrgastes darf dritten Personen die Mitfahrt nicht gestattet werden. Das Anreden der Fahrlustigen, um sie zur Wahl eines Wagens zu bewegen, ist verboten.

Die Kutscher brauchen keine Fahrten anzunehmen, deren Zeitdauer sie über 11 Uhr Abends in Anspruch nehmen muß. Sofern sie aber noch nach 11 Uhr auf den Halteplätzen halten, sind sie auch dann verpflichtet, alle Fahrten laut Tarif anzunehmen.

g. Verhalten der Kutscher während der Dienstzeit.

§. 14. Während der Dienstzeit haben sich die Kutscher stets nüchtern zu erhalten, sich untereinander, namentlich aber gegen das Publikum ruhig und höflich zu betragen und dürfen sich von ihren Fuhrwerken nicht entfernen.

Das Rauchen während der Fahrt ist den Kutschern untersagt, sofern es der Fahrgast nicht ausdrücklich gestattet.

§. 16. Unbesetzte resp. unbestellte Droschken dürfen sich nur auf den von der Polizei-Direction bestimmten Warteplätzen aufstellen. Das Verzeichniß derselben, sowie die Anzahl der Droschken, welche sich nur auf denselben aufstellen dürfen, wird von der Polizei-Direction im Tagblatt von Zeit zu Zeit publicirt und nach Bedürfniß abgeändert werden.

§. 17. An keinem Warteplatze dürfen sich mehr Droschken aufstellen, als von der Polizei-Direction bestimmt sind. Desgleichen ist die Bestimmung, daß sich die Droschken auf demselben neben- oder hintereinander aufzustellen haben, zu befolgen.

Keine unbesetzte oder nicht bestellte leere Droschke darf während der Dienstzeit bei einem Warteplatze vorüberfahren, auf welchem noch nicht die festgesetzte Anzahl der Droschken vorhanden ist, sondern muß auf dem noch nicht vollbesetzten Warteplatze anfahren. Das Umherfahren in den Straßen, um Fahrgäste zu erlangen, ist nicht gestattet.

§. 18. Auf den Warteplätzen müssen die Droschken, gleichviel, ob sie hinter- oder nebeneinander aufzufahren haben, stets einen Zwischenraum von 3 Fuß halten, welche bei den ersteren von der vordersten Droschke und bei den letzteren vom rechten Flügel an zu bemessen ist.

Jedem Fahrgaste ist es unbenommen, sich auf dem Warteplatze eine Droschke auszuwählen. Wird dagegen nach einer Droschke gerufen, ohne daß eine bestimmte Droschke bezeichnet wird, so hat die vorderste, resp. die Droschke des rechten Flügels abzufahren. Nur auf den Wartenplätze ist es gestattet, die Pferde zu füttern und zu tränken, jedoch vermittelt eines über oder an dem Kopfe zu befestigenden Beutels oder Gefäßes.

h. Zahl der Fahrgäste.

§. 19. Der Kutscher ist nicht verpflichtet, mehr als vier Personen, wobei 2 Kinder unter 10 Jahren für eine Erwachsene gelten und auf dem Bock mitfahrende Diensthöten nicht mitzählen — in die Droschke aufzunehmen. Das Aufnehmen von mehreren Personen ist dann verboten, wenn die Kräfte des Pferdes dadurch übermäßig angestrengt werden.

i. Ausführung der Fahrt.

§. 20. Bei der Fahrt hat der Kutscher den kürzesten Weg zu nehmen, wenn ihm nicht (bei der Zeitfahrt) vom Fahrgaste ein anderer Weg vorgeschrieben wird. Jede besetzte Droschke hat mit Ausnahme der Fälle, in welchen die Fahrordnung das Schrittfahren vorschreibt, im Trabe zu fahren.

Kutscher, welche zu einer Fahrt mehr Zeit gebrauchen, als bei Anwendung eines normalen Trabes erforderlich war, werden bestraft. Die Feststellung findet erforderlichen Falls auf Kosten des Schuldigen statt.

§. 21. Wird eine Fahrt durch die Schuld des Kutschers oder durch einen in seiner Person an dem Wagen oder Pferde sich ereignenden Unfall unterbrochen, so ist der Fahrgast zu einer Zahlung nicht verpflichtet, beziehungsweise zur Zurückforderung des bereits erlegten Fahrgeldes berechtigt.

k. Effecten des Fahrgastes.

§. 22. Der Kutscher ist verpflichtet, während der Fahrt auf die ihm übergebenen Sachen des Fahrgastes Acht zu haben.

Unmittelbar nach dem Aussteigen des Fahrgastes hat der Kutscher nachzusehen, ob von dem Fahrgaste etwa Sachen im Wagen zurückgelassen worden sind und solche demselben sofort auszuhandigen, im Falle dies aber wegen inzwischen erfolgter Entfernung des Fahrgastes unausführbar ist, solche binnen 6 Stunden der Polizei-Direction abzuliefern.

l. Tarif.

§. 23. Die Droschkenfahrten sind entweder Tourfahrten oder Zeitfahrten. Eine Tourfahrt ist eine directe ununterbrochene Fahrt auf kürzestem Weg zwischen zwei der in dem angehängten Tarif verzeichneten Punkte. Die Berechnung der Tourfahrten findet nach den in dem Tarife verzeichneten festen Sätzen statt. Zeitfahrten sind solche, bei welchen die Berechnung des Fahrgeldes auf Grund des Tarifs nach der verwendeten Zeit stattfindet.

Die Berechnung der Zeit beginnt vom Augenblick an, in welchem die Droschke durch den Fahrgast genommen wird. Der Kutscher hat demselben auf seiner Uhr sofort die Zeit der Abfahrt nachzuweisen. Ebenso hat er nach Beendigung der Fahrt dem Fahrgaste unter Vorzeigung der Uhr die Dauer der Fahrt zu berechnen. Sobald der Fahrgast die Droschke nicht ausdrücklich für eine Zeitfahrt nimmt, wird bei der einfachen directen Fahrt die Taxe für Tourfahrten berechnet.

Kutscher, welche bestellt werden, vom Halteplatze aus einen Fahrgast vom Hause abzuholen, müssen 5 Minuten lang — die Zeit der Fahrt vom dem Halteplatze nach dem Hause mit gerechnet — unentgeltlich warten. Dauert das Warten länger, so sind sie berechtigt, von dem Fahrgaste die Zahlung des Fahrgeldes nach der Zeit berechnet zu verlangen, wobei die Zeit des Abholens und Wartens mit in Anrechnung zu bringen ist.

Wenn bei der Zeitfahrt der Kutscher es unterläßt, dem Fahrgaste beim Ein- und Aussteigen die Uhr unaufgefordert vorzuzeigen und ihm die Zeit nachzuweisen, so ist der Fahrgast nicht schuldig, Fahrgeld zu bezahlen. Von Nachts 11 Uhr bis Morgens 6 Uhr im Sommer und 7 Uhr im Winter ist die doppelte Taxe zu zahlen.

§. 24. Das Fahrgeld ist nach dem diesem Reglement angehängten Tarife zu entrichten.

Jede Ueberschreitung des Tarifs ist den Kutschern verboten. Ebenso ist es ihnen untersagt, Trinkgelder zu verlangen. Auch das Annehmen von Trinkgeldern von Seiten der Gastwirthe für das Zubringen von Gästen ist den Kutschern untersagt. Bei Fahrten nach dem Theater, Concerten, Bällen, sowie nach Eisenbahnhöfen hat die Bezahlung stets beim Einsteigen zu erfolgen.

Bei entstehenden Differenzen über die Höhe des zu zahlenden Fahrgeldes wird der Betrag desselben durch das Polizei-Directorium festgestellt. Für ein Kind unter 10 Jahren, auch wenn solches einen besonderen Platz im Wagen einnimmt, ist Fahrgeld nicht zu entrichten, zwei solcher Kinder gelten einer, drei oder vier aber zwei erwachsenen Personen gleich.

m. Fahrmarken.

§. 25. Die Entrichtung des Fahrgeldes findet nur gegen Aushängung von Fahrmarken statt, auf welchen für Fahrten innerhalb des Stadtberings neben der Nummer und der Wohnung des Droschkenbesizers der entsprechende Gelobetrag aufgedruckt ist. Bei außerhalb des Stadtberings gelten Fahrmarken, auf denen nur die Nummer der Droschke und Wohnung des Droschkenbesizers nebst

Sinweisung auf den Tarif aufgedruckt ist. Bei der Tourfahrt hat der Kutscher die Karten dem Fahrgast beim Einsteigen unaufgefordert zu überreichen. Unterläßt er dies, so ist der Fahrgast nicht schuldig, Fahrgeld zu zahlen. Wenn der Fahrgast die Fahrkarte nicht annimmt, hat der Kutscher dieselbe sofort zu zerreißen.

n. Eisenbahndroschken.

§. 26. Zur Beförderung der mit den Bahnzügen ankommenden Fremden werden von der Polizei-Direction eine Anzahl Droschken bestimmt. Jeder Droschkenconcessionar ist verpflichtet, auf Verlangen der Polizei-Direction eine solche Eisenbahndroschke zu stellen.

Die Eisenbahndroschken sind außer der laufenden Nummer, wenn sie zum Dienst beordert werden, auf dem Rücken und neben dem Bode auf beiden Seiten mit einer Tafel zu versehen, auf welcher die Inschrift "Eisenbahn" mit mindestens 8,5 Centimeter hohen Buchstaben mit von der Grundfarbe absteheuder Delfarbe angebracht ist.

Die Eisenbahndroschken werden nach einem Turnus an die Bahnhöfe und zu den verschiedenen Bahnzügen beordert und müssen 10 Minuten vor Ankunft des betreffenden Zuges im Bahnhofe anwesend sein.

Anderer Droschken als diese commandirten, dürfen sich in den Bahnhöfen, um Fahrgäste abzuwarten, nicht aufstellen.

In der Zeit zwischen den Zügen, zu welchen sie beordert sind, brauchen die Eisenbahndroschken Fahrten nicht anzunehmen.

Eisenbahndroschken, welche nach Ankunft eines Zuges keine Fahrt erhalten haben, dürfen nicht bis zum folgenden Zuge auf dem Bahnhofe warten, falls zwischen der Ankunft dieses und des vorhergehenden im Zeitraum von mehr als einer Viertelstunde liegt.

Droschken, welche Fahrgäste zc. nach dem Bahnhofe gebracht haben, haben sich, wenn sie nicht etwa gleichzeitig zur Beförderung der ankommenden Passagiere bestimmt sind, unmittelbar nach der Auseinandersehung mit dem Fahrgast wieder zu entfernen.

§. 27. Die Eisenbahndroschken haben sich in den Bahnhöfen nur an den ihnen angewiesenen Plätzen aufzustellen. Privatwagen, sowie bestellte Droschken, welche sich über diese Eigenschaft auszuweisen haben, dürfen sich nicht in der Reihe der unbestellten Droschken aufstellen, sondern müssen die ihnen anderweit angewiesenen Plätze einnehmen. Sobald die Ankunft des Bahnzuges signalisirt ist, hat jeder Kutscher den Bod zu besteigen und darf sich von demselben nicht mehr entfernen.

Wird der Kutscher von einem Fahrgaste angenommen, ohne daß dieser sofort den Wagen besteigt, so hat der Letztere den Wagen mit irgend einem Gegenstande (Stoch, Schirm, Handgepäck) zu belegen. Nur wenn dies geschehen ist, kann der Kutscher andern Fahrgästen die Fahrt verweigern.

Beim Auflegen und Abladen des Passagiergepädes hat der Kutscher, soweit ihm dies die Leitung und Beaufsichtigung des Fuhrwerks gestattet, hülfreiche Hand zu leisten, ohne dafür besondere Bezahlung beanspruchen zu dürfen.

Im Uebrigen sind die Eisenbahndroschken allen den die gewöhnlichen Droschken betreffenden Bestimmungen unterworfen, ebenso haben dieselben während ihres Aufenthaltes auf dem Bahnhofe den Anordnungen der Bahn-Polizei-Beamten unweigerlich Folge zu leisten, auch telegraphischen Bestellungen, welche von Unterwegsstationen von Reisenden an den Bahnhofs-Vorstand ergehen und von diesem ausgerichtet werden, zu entsprechen.

Beaufsichtigung und Controle des öffentlichen Fuhrwesens.

§. 28. Die Beaufsichtigung und Controle des öffentlichen Fuhrwesens, die Schlichtung der Streitigkeiten zwischen den Kutschern und dem Publikum und die Prüfung und Erledigung der Beschwerden liegt der Executivpolizei ob.

Strafen, Concessionsentziehung.

§. 29. Sofern nicht nach allgemeinen Strafgesetzen höhere Strafen verwirkt sind, werden Uebertretungen dieses Reglements mit Geldbuße von 10 Sgr. bis 10 Thlr., im Falle des Unvermögens

mit entsprechender Haft bestraft. Geldbuße nicht unter zwei Thalern tritt ein:

- a. gegen Solche, welche öffentliche Verkehrsmittel in Betrieb setzen, ohne die im §. 1 vorgeschriebene Erlaubniß erlangt zu haben;
- b. gegen Solche, welche dem §. 7 des Reglements zuwider Kutscher verwenden, welchen der Fuhrschein nicht erteilt oder welchen der Letztere wieder entzogen ist;
- c. gegen Solche, welche dem §. 5 des Reglements zuwider außer Cours gesetztes Fuhrwerk in Betrieb setzen oder fahren, ehe die polizeiliche Erlaubniß hierzu wieder erteilt ist;
- d. gegen Kutscher, welche ohne Fuhrschein fahren oder ihren Fuhrschein verleihen, veräußern, den Fuhrschein eines Andern bei sich führen oder sonstigen Mißbrauch mit einem Fuhrschein treiben;
- e. gegen Kutscher, welche sich Unhöflichkeit, unziemliches Betragen, Uebertreibungen oder ungerechtfertigte Fahrtverweigerung gegen das Publikum zu Schulden kommen lassen.

§. 30. Entziehung der Concession wird gegen solche Concessionare verfügt, welche die Bedingungen der ihnen erteilten Concession nicht beachten oder den Bestimmungen dieses Reglements wiederholt zuwider handeln und ohne Erfolg amtlich verwarnt worden sind.

§. 31. Vorstehendes Reglement tritt mit dem 22. Juli l. J. in Kraft. Bis zu diesem Tage hat das Droschken-Reglement vom 27. December 1869, sowie die Polizeiverordnung vom 16. Juli 1870 Gültigkeit.

Wiesbaden, den 8. Juli 1872. Der Königl. Polizei- Director. v. Strauß und Torney.

Tarif

für die

Droschken-Fuhrwerke in der Stadt Wiesbaden.

	1 Person	Einsp.	Zweisp.			
1. Aus den Bahnhöfen innerhalb des Stadterberings und der Landhäuser incl. Dietenmühle und Bücher's Felsenkeller	1 Person	7 Sgr.	8 Sgr.			
	2 Personen	9 "	10 "			
	3 "	11 "	12 "			
	4 "	13 "	14 "			
2. Nach den Bahnhöfen, sowie Fahrten innerhalb der Stadt und der Landhäuser incl. Dietenmühle und Bücher's Felsenkeller						
Stunde Personen	Einsp.	Zweisp.	Personen	Einsp.	Zweisp.	
1/4	1-2	5 Sgr.	7 Sgr.	3-4	7 Sgr.	9 Sgr.
1/2	1-2	7 "	10 "	3-4	10 "	14 "
3/4	1-2	10 "	15 "	3-4	14 "	20 "
1	1-2	14 "	20 "	3-4	17 "	24 "

Bei diesen Fahrten ist für das gewöhnliche Reisegepäck, bestehend in 1 Koffer, 1 Hutschachtel und 1 Reisefad, nichts zu entrichten; für jedes weitere Stück Gepäc wird 2 Sgr. bezahlt.

Jede Fahrt in der Stadt wird wenigstens gleich 1/4 Stunde gerechnet.

Fahrten außerhalb des Stadterberings.

	Ein-spänner.	Zwei-spänner.
1. Beau-Site	10	14
2. Neue Schießhalle	17	20
3. Capelle	17	20
4. Neroberg	24	1
5. Leichtweißhöhle	24	1
6. Sonnenberg	17	20
7. Bierstadt	24	1
8. Fasanerie oder Clarenthal	24	1
9. Diebrich oder Dohheim	24	1 4
10. Schierstein	1 5	1 15

1/2 Stunde gratis Warten, für die Rückfahrt wird die Hälfte bezahlt; jede weitere 1/4 Stunde kostet 3 — 5

	Ein- spanner.		Zwei- spanner.	
	Zhr.	Sgr.	Zhr.	Sgr.
11. Chausseehaus	2	—	3	—
12. Niederwalluf	2	—	3	—
13. Platte	2	9	3	—
14. Nürnberger Hof	2	9	3	—
15. Eltwille	2	17	3	12

Bei diesen Fahrten ist ein 1 1/2 stündiger Aufenthalt und die Retourfahrt einbegriﬀen; jede weitere 1/4 Stunde des Wartens kostet

16. Cassel	2	3	3	5
17. Mainz in die Anlagen	3	12	4	17
18. Diebrich	3	20	4	17
19. Rauenthal	4	—	4	17
20. Erbach	3	12	4	—
21. Schlangenbad über Schierstein	4	—	4	17
22. Schlangenbad u. Rauenthal u. Schierstein	4	8	5	—

In den Fahrten 16 bis 22 ist die Zurückfahrt einbegriﬀen, Zeitdauer für einen 1/2 Tag.

23. Cassel Hinfahrt	1	12	2	—
24. Mainz bis in die Anlagen, Hinfahrt	2	8	3	—
25. Schlangenbad, Hinfahrt	3	—	4	—
26. Schwalbach, Hinfahrt	3	12	4	17
27. Schwalbach und zurück	4	17	5	21
28. Schwalbach un zurück über Schlangenbad } für den ganzen Tag	4	26	6	8

Rundfahrten außerhalb der Stadt.

29. Capelle und Neroberg durch's Nerothal zurück	1	10	1	21
30. Capelle über Neroberg und Leichtweißhöhle zurück	1	16	2	—
31. Neroberg über Leichtweißhöhle und zurück	1	10	1	21
32. Leichtweißhöhle über die Trauereiche und zurück	1	15	2	—
33. Leichtweißhöhle über die Herrneichen und Platterstraße zurück	1	21	2	—
34. Nerothal durch den Wolfenbruch über Walkmühle zurück	1	—	1	12
35. Sonnenberg über Rambach und Bierstadt zurück	1	21	2	—
36. Bierstadt, Igstadt u. zurück über Erbenheim	2	9	3	—
37. Erbenheim über den Hefler und zurück durch's Mühlthal	1	21	2	—
38. Erbenheim über Cassel u. Diebrich zurück	2	9	3	—
39. Diebrich über Schierstein zurück	1	21	2	—
40. Fasanerie über Adamsthal und zurück	1	21	2	—
41. Holzhauerhäuschen, künstliche Fischzucht-Anstalt und zurück	1	15	2	—
42. Alte Schwalbacher Chaussee über Fasanerie und neue Schwalbacher Chaussee zurück	1	15	2	—

Bei den Fahrten 29 bis 42 ist eine 1/2 Stunde Aufenthalt einbegriﬀen. Jede weitere 1/4 Stunde Warten kostet

43. Chausseehaus über die Fasanerie zurück	2	9	3	12
44. Rothkreuz und Rumpelstetter zurück	3	—	4	—
45. Nürnberger Hof und zurück über Frauenstein und Schierstein	3	—	3	17
46. Platte über Neroberg zurück	2	17	3	12
47. Platte über die Leichtweißhöhle zurück	2	17	3	12
48. Platte über Sonnenberg zurück	2	17	3	12
49. Platte über Capelle zurück	2	17	3	12
50. Platte über das Holzhauerhäuschen zurück	3	—	4	—

51. Capelle, Neroberg, Leichtweißhöhle, von da zur Platte und zurück 3 4 4 —
Bei den Fahrten 43 bis 51 ist ein 1 1/2 stündiger Aufenthalt einbegriﬀen. Spazierfahrten außerhalb und innerhalb des Stadterings incl. der Landhäuser oder Fahrten nach oben nicht bezeichneten Punkten für jede 1/2 Stunde Zeitdauer — 12 — 17
Für Fahrten während der Nachtzeit ist der doppelte Fahrpreis zu entrichten.

Als Nachtstunden werden betrachtet:

- a) in der Zeit vom 1. April bis 1. October: die Stunden von 11 Uhr Abends bis 6 Morgens;
- b) in der Zeit vom 1. October bis 1. April: die Stunden von 11 Uhr Abends bis 7 Uhr Morgens.

Bei Fahrten aus dem Theater und aus den Bahnhöfen wird dieser Mehrbetrag, auch während der Nachtstunden, nicht bezahlt.

Bei Fahrten nach Plätzen, welche vorstehend nicht speciell bezeichnet sind, ist eine Vereinbarung des Fahrgastes mit dem Droschkenführer erforderlich.

Wiesbaden, 8. Juli 1872. Der Königl. Polizei-Director v. Strauß.

Die Ertheilung der Concessionen für Droschkenbesitzer vom am 15., 16. und 17. d. M., die Ertheilung der Fuhrweine für Droschkenbesitzer vom am 18., 19. und 20. d. M., je von Nachmittags 3 bis 6 Uhr, in dem Bureau des königlichen Polizeisecretärs Schlinger, Friedrichstraße 30 Part. rechts, erfolgt
Wiesbaden, den 8. Juli 1872.
Der Königl. Polizei-Director von Strauß und Torney.

Bekanntmachung.

Den Ankauf von Remonten pro 1872 betr.

Zum Ankauf von Remonten im Alter von vorzugsweise drei und ausnahmsweise vier und fünf Jahren sind im Regierungsbezirk Wiesbaden nachstehende, Morgens 8 Uhr beginnende Märkte anberaumt worden und zwar:

den 28. September in Wiesbaden,
den 30. September in Diez.

Die von der Militär-Commission nach gegenseitigem Uebereinkommen erkauften Pferde werden zur Stelle abgenommen und gegen Quittung sofort baar bezahlt.

Sogenannte Kuruspferde werden bei zu hoher Preisforderung vom Handel ausgeschlossen, ebenso die zu wenig entwickelten, oder solche, die zu schwach, schwerfällig und ordinär, den Anforderungen an ein Militär-Zug- oder Reiterpferd nicht entsprechen, auch Pferde, welche durch zu frühen Gebrauch gelitten haben, mangelhaft gebaut, mit bedeutenden Knochen- oder anderen erheblichen Fehlern behaftet und nicht gängig sind.

Pferde mit solchen Fehlern, welche nach den Landesgesetzen des Kauf rückgängig machen, sind vom Verkäufer gegen Erstattung des Kaufpreises und der sämtlichen Unkosten zurückzunehmen. Die Verkäufer sind ferner verpflichtet, jedem verkauften Pferd eine neue, starke rindleberne Trense, mit starkem zweifachem Gebiß, eine starke Kopfbalster von Leder, oder Hans, mit zwei mindestens sechs Fuß langen starken Stricken ohne besondere Begünstigung mitzugeben.

Kriegs-Ministerium, Abtheilung für das Remonte-Wesen.
(bez.) von Schoen. Schwib.

Vorstehende Bekanntmachung wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht mit dem Bemerkten, daß der Markt zum Remonte-Ankauf in Wiesbaden auf dem neuen Exercier-

plage zwischen Wiesbaden und Schierstein abgehalten wird.

Wiesbaden, 13. Juni 1872. Der Königl. Polizei-Director.
v. Strauß.

Edictalladung.

Ueber das Vermögen des Wilhelm Haß, Gastwirth, später Kellner, von Wiesbaden ist der Concursproceß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Montag den 15. Juli l. Jz. Vormittags 9 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 27. Mai 1872.

Königliches Amtsgericht IV.

Bekanntmachung.

Diesigen Unteroffiziere und Gemeine, welche im Lehr-Infanterie-Bataillon, beziehungsweise in die Lehr-Infanterie-Escadron die Reue bei Kallisch im Jahre 1835 oder diejenigen bei Berlin und Potsdam im Jahre 1852 mitgemacht haben, sind zu denjenigen Kaiserlich Russischen St. Annen-Medaillen erberechtigt, welche qu. Truppenteilen in den genannten Jahren verliehen wurden.

Diese Militärpersonen, welche im Bezirk Wiesbaden ihren Wohnsitz haben, werden daher aufgefordert, ihre Ansprüche auf beregte Decoration unter Angabe des Namens, der Lebensstellung und des Wohnortes mit Einsendung ihrer Militärpapiere bis zum 1. October d. J. schriftlich bei dem unterzeichneten Commando anzumelden.

Es wird noch bemerkt, daß die für die beiden letzteren Reuen verliehenen St. Annen-Medaillen nur auf solche Personen vererbt werden dürfen, welche die Hohenzollern'sche Denkmünze besitzen.

Königl. Bezirks-Commando des 2. Bataillons (Wiesbaden)
I. Nassauisches Landwehr-Regiment No. 87.

von Art,
Major und Bezirks-Commandeur.

Bekanntmachung.

Heute Vormittag 11 Uhr soll auf dem Mauritiusplatz dahier altes Bauholz ic. gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Wiesbaden, 10. Juli 1872.

Der Oberbürgermeister.

In Vertretung:

Dr. J. W. Schirm.

9587

Bekanntmachung.

Donnerstag den 11. d. Mts. Vormittags 11 Uhr soll auf dem Mauritiusplatz dahier ein Krankenwagen gegen gleich baare Zahlung zur Versteigerung kommen.

Wiesbaden, den 8. Juli 1872.

Der Oberbürgermeister.

In Vertretung:

Dr. J. W. Schirm.

9586

Bekanntmachung.

Die bei Fortsetzung des Kanals in dem Dambachthalweg vorkommenden Mauerarbeiten, veranschlagt zu 262 Thlr. 6 Sgr. und die Hüttenarbeit zu 36 Thlr., sowie die Lieferung von 100.000 Stück hart- und weißgebrannter Zieglerbacksteine zur Erbauung eines Kanals in der Bleichstraße sollen im Submissionswege vergeben werden. Uebernehmungs-lustige wollen ihre Offerten unter der Aufschrift

„Submission auf Mauerarbeit ic.“

zum 15. d. Mts. versiegelt auf dem städtischen Baubureau abgeben, woselbst auch die Etats und Bedingungen zur Einsicht liegen.

Wiesbaden, den 9. Juli 1872.

In Auftrage:
Bieger, Rathschreiber.

Schälholz-Versteigerung.

Montag den 15. Juli l. J., Vormittags 9 Uhr anfangend, werden im Schiersteiner Gemeindevald District Dämmereisen 1r Theil:

- 14 Stück eigene Werkholzstämme von 150 Cstfß.,
- 60 " " Gerüstbölzer,
- 1700 " " Baumstüben,
- 7 Raummeter = 1 1/4 Klafter eigenes Schälholz,
- 3400 Stück eigene Schälwellen,
- 3300 " Durchforstungswellen,
- 2500 Gebund Wachholder und Dornen

an Ort und Stelle versteigert.

Schierstein, den 8. Juli 1872.

Der Bürgermeister.

216

Dreßler.

Notizen.

Heute Mittwoch den 10. Juli, Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung alter Baumaterialien, auf Hof Abamsthal. (S. Tgbl. 157.)

Nachmittags 2 1/2 Uhr:

Holzversteigerung in dem Dieblich-Mosbacher Gemeindevald District Vossenwändchen. (S. Tgbl. 156.)

Nachmittags 5 Uhr:

Versteigerung der zweiten Schur des Aker's auf dem neuen Todtenhof, an Ort und Stelle. (S. Tgbl. 159.)

Die jetzt so beliebten

Hanfpapier=Couverts

liefert mit Firma-Anfordrung die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei.

Mainzerstraße 16.

Mainzerstraße 16.

Rothwein-Verkauf.

Ober-Jugelheimer, beste Qualität, die 1/2 Vitre-Glasche 1 fl. 12 kr.

Ahwannshäuser " 3/4 " 1 fl. 12 kr.

Burgunder " 3/4 " — fl. 40 kr.

Im Faß von 10 Maas an billiger.

Ein Depot derselben Weine befindet sich bei Adolph

Becker, Schwalbacherstraße 31. 9517

Der Pfd. Bruchmaccaroni, per Pfd. 15 kr., 15 kr.,

ächt italienisches Fabritat und prima Qualität, empfiehlt

9515 C. W. Schmidt, Bahnhofstraße.

Neue Kartoffeln

empfehlen zu den Marktpreisen

9507

C. P. Müller, obere Webergasse 56.

Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit mache ich einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich die Speisewirtschaft **Michelsberg 7**, vormals J. Damm, übernommen und von heute an eröffnet habe. Empfehle zugleich einen guten Mittagstisch und reingehaltene Weine ic. Für gute und reelle Bedienung werde ich stets bemüht sein und bitte um geneigten Zuspruch.

9538

Hochachtungsvoll Ferd. Müller.

Ruhrer

Ofen, Schmiede- und Ziegelöfen, prima Qualität, können von heute an direkt aus dem Schiffe an der Döfenbach bezogen werden bei

J. Bleck in Dieblich, Kasernenstraße No. 368.

Gefällige Bestellungen erbittet man bei Herrn Sartori, Neugasse hier, zu machen. 9531

Gute alte Kartoffeln per Kumpf 8 kr. sind zu haben
Schwalbacherstraße 9a, vis-à-vis der Infanterie-Kaserne. 9513

Geflügel-Ausstellung.

Der unterzeichnete Verein wird auch in diesem Jahre und zwar in den Tagen vom 12. bis incl. 16. Juli c. eine

Grosse Geflügel-Ausstellung in der Königl. Reitbahn dahier

veranstalten

Hiermit ist eine

Verloosung

von in- und ausländischen Bier- und Singvögeln, Tauben und Hühnern verbunden und werden zur Verloosung nur schöne und tüchtige Thiere angekauft.

Loose à 10 Sgr. sind zu haben bei den Herren: **Ed. Weil**, verl. Moritzstraße, **J. Prätorius**, Kirchgasse, **Phil. Ditt**, Kirchgasse (Neuer Nonnenhof), **Boths**, Restaurant, Langgasse, **J. B. Billms**, Markt, **Gottfr. Koch**, Metzgergasse, **Gustav Barneke**, Langgasse, **Ed. Schwend**, Langgasse, **Frits Hahn**, Restaurant, Spiegelgasse, **Germann Baum**, Restaurant, Schwalbacherstraße, **Reyer**, Kaufmann, Langgasse 11, **Rommershausen jun.**, Langgasse, **Feller & Gedds**, Buchhandlung, Langgasse, **Chr. Einbarth**, Buchhandlung, Kranzplatz, **Raske**, Cigarren-Handlung, Langgasse im Bären, **Moritz Schäfer**, untere Webergasse, **August Engel**, Tammsstraße, **Jean Seidmar**, **Germann Seidmar**, Neue Colonnade, und **Jos. Rente**, Geisbergstraße 12.

Wiesbaden, im Juni 1872.

143

Der Geflügelzucht-Verein.

Drill-Anzüge, Lüstre-, Mohair- und Alpaca-Jaquette und Säcke

in großer Auswahl bei

Louis Süß,

24 Langgasse, im Badhaus zum goldenen Brunnen.

585

Gelbe Fussbodenlack-Farbe (Biebricher Lack)

in wenigen Minuten trocken.

Ich empfehle meine allgemein als vorzüglich anerkannte gelbe Fussbodenlack-Farbe hiermit bestens. Der Fussbodenlack, der eine angenehme gelbe Farbe hat, wird sehr rasch trocken, äusserst hart und kann mit Wasser gewaschen werden, ohne den Glanz zu verlieren.

Preis per Pfund 15 Sgr. ohne Emballage.
Biebrich, den 20. Juni 1872.

Adolph Berger,
Firnis-Fabrik.

7690

Fertige Rahmen

für Photographien, Kränze, Hauslegen etc. in großem Vorrath; desgleichen Gold-, Polir- und Antiquelisten, sowie das Einrahmen von Bildern etc. empfiehlt billigt

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Für Photographen und Wiederverkäufer entsprechende Preisermäßigung.

6479

Geräucherter Schwartenmagen,
Winterschinken, roh und täglich frisch abgelacht,
Dörrfleisch und Speck,
prima Schweineschmalz per Pfund 28 kr.,
prima Butterfett per Pfund 16 kr.

empfehlen

Aug. Hahn, Kirchgasse 6a. 778

Bahnmittel der Welt! Eine zahnschmerzfreie Menschheit!

Kein Zahnschmerz

existirt, welcher nicht augenblicklich durch mein weltberühmtes Universal-Zahnwasser sicher vertrieben wird, wovon sich Zahnschmerzleidende auf Verlangen unentgeltlich überzeugen können.

J. Thiele in Berlin, Jüdenstraße 24.

Zu haben in Flaschen à 18 kr. in der alleinigen Niederlage für Wiesbaden bei Herrn **W. Vietor**, Marktstraße 38. 75

J. Bind, Ellenbogengasse 8,

empfehlen sein Schuhwaarenlager, besonders graue und braune Beng-Bugstiefeln zu herabgesetzten Preisen. 76

Grosser Ausverkauf

von leicht beschädigten Waaren.
Selling off, important

for english Ladies and Gentlemen.

Nur auf kurze Zeit.

Für Rechnung einer überseeischen Assuranz-Compagnie sollen hier am Plage die mit dem englischen Dampfschiff Lord Napier bei Liverpool gestrandeten und geborgenen Waaren wie folgt verkauft werden:

- Sehr elegante Kinder-Handschuhe mit Seide à Paar 9 kr.
- do. Damen-Handschuhe mit Seide à Paar 18 kr.
- do. do. mit seid. Quasten à Paar 24 kr.
- do. Herren-Handschuhe mit Seide à Paar 30 kr.
- Elegante ziegenleberne einknöpfige (à Paar 36 kr.) und zwei-knöpfige (à Paar 54 kr.), Glace-Damen-Handschuhe in großer Auswahl.
- Kinder-Schleifen in Seide à Stück 3 kr.
- Feine leinene Damen-Kragen per Duzend 30 kr.
- Schwarze echt seidene große Sammt-Knöpfe per 6 Duzend 1 fl.
- Seidene Schleier und viele andere Novitäten.
- (Ferner eine kleine Partie feiner weißer langenglischer Damenstrümpfe, auch Theaterstrümpfe, etwas naß gewesen.)

Herren-Artikel:

- Three fold feine engl. Kragen, dreifach reines Leinen, in allen Größen, per Duzend 2 fl.
- Echte seidene Eglington-Schlipse (schwarze) per $\frac{1}{2}$ Duzend 2 fl.
- Engl. Newfoundland Dogskin-Gloves (echt hundeleberne Handschuhe) à Paar 1 fl. 30 kr. (Splendid Goods best Quality.)
- Englische rein lammwollene Merino-, Vigogne- und Cachemir-Unterjacken und Unterhosen à Stück 1 fl. 42 kr., per $\frac{1}{2}$ Duzend 4 fl. 30 kr. (Für Damen und Herren.)
- Feine englische Socken per Duzend 2 fl.
- Elegante weiße Militär- und waschleberne Handschuhe.
- Elegante weiße Manchet- und Flanelhemden à Stück 2 fl. 45 kr.
- Ferner eine kleine Partie großer engl. schwarzer und couleurter Herren-Gravatten, auch diverse Badehosen.
- Cachenez, seidene Tücher und viele andere sehr preiswürdige Gegenstände (3 fold linnen wristbands.)

In Auftrage for the Gents British Hosiery-Warehouse
8 Alter Jungfernstieg 8, HAMBURG.

Jacob Cohn.

Der Verkauf ist nur auf kurze Zeit berechnet.
Das Local ist Morgens von 7—12 Uhr
und Nachmittags von 4—8 Uhr geöffnet.
Das Verkaufslocal befindet sich

Taanusstrasse Nr. 23,
vis-à-vis dem „Felsenkeller“. 9315

Buschenthal's Fleisch-Extract

aus den Fabriken von
Lucas Herrera und Co. Montevideo



Untersuchungscontrole:

Hoeckhardt

General-Depot: **Leipzig**

ist bedeutend billiger als das der Engl. Actien-Comp. Liebig, übertrifft dieses an Nahrungswert und ist von ausgezeichnetem Geschmack und Geruch. Beweise dafür sind die Gutachten der bedeutendsten Autoritäten, z. B. **Fresenius**, Wiesbaden, **Fied**, Dresden, **Alexinski**, Wien, **Reichardt**, Jena, **Stöckhardt**, Tharandt, **Wunderlich**, Leipzig, **Verigo**, Odezza, **Bölker**, London, **Charité-Direction**, Berlin &c. Die anmaßenden Warnungen der Engl. Actien-Gesellschaft Liebig vor Ankauf anderer Marken als mit Liebig bezeichnet, sind in Hinsicht auf das vorzügliche **Buschenthal's Fleisch-Extract** gegen das Interesse des Publikums.

Niemand wird auf den Namen Liebig 15 Sgr. mehr für ein Pfund Extract geben.

Haupt-Depot: **A. Schirg** in Wiesbaden.

Niederlagen bei **A. Brunnenwasser**, **A. Cratz**, **A. Engel**, **G. Glaser**, **Rudolph Meyer**, **Nerosirafse 5**, **Chr. Ritzel Wwo.**, **H. Rühl**, **F. Strasburger**, **Ch. Wolf jun.** 543

Theerseife

von **Siegmund Elkan** in Halberstadt.

Dieselbe empfiehlt sich als das wirksamste Mittel gegen die lästigen Hautausschläge, Sommerprossen, Finnen, gichtische und rheumatische Affectionen, Flechten &c.

Besonders erfolgreich wird sie bei der sogenannten Kleyenflechte, die nur den behaarten Theil des Kopfes einnimmt, angewandt.

Auf das Wärmste empfohlen ist diese Seife von dem königl. Kreisphysikus **Dr. Heinecke**, Ober-Stub- und Regimentsarzt **Dr. Sielen**, I. Sanitätsrath **Dr. Siegert**, **Dr. Brück** und **Dr. Nagel jun.** in Halberstadt, wovon gedruckte Atteste jedem Stück beiliegen. — Preis per Stück 18 kr.

Alleinige Niederlage für Wiesbaden bei
194 **Moritz Schäfer**, untere Webergasse 23.

Langgasse 21 werden fortwährend **Stroh- und Rohrstäbche** zum **Flechten** angenommen. 6746

Ein **Badsteinmeiler** mit 55,000 Stück ist zu verkaufen bei **Ph. Schmidt**, Moritzstraße 11. 7699

Friedrichstraße 30 ist **Alechen** zu verkaufen. 8006

Nerosirafse 27 werden alle **Nähereien**, sowie Namenssiederei in Taschentücher schnell besorgt. 8712

Alle Sorten **Platzen** werden angekauft Nerosirafse 19. 727

Schulgasse 2 ist **Rohrstroh** billig zu haben. 9502

Eine große, schwarze **Hündin** englischer Rasse (Retrierver) ist zu verkaufen **Emserstraße 29 b.** 8353

Jahrweise zu **verpachten** zwei Acker im Distrikt „Königstuhl“ und ein Acker im Distrikt „Hainer“. Näheres zu erfragen bei Architekt **Malm**, Geisbergstraße 13. 6197

Ein rentables **Haus** in der Nähe der Trinkhalle mit Hofraum, Blumen- und Gemüsegarten ist aus freier Hand für 12,000 Thlr. zu verkaufen. Näh. Exped. 8708

Prima Limburger Käse per Pfd. 16 fr.
empfehlte **C. P. Müller**, obere Webergasse 56. 9507

Rauchern einer guten Pfeife empfehle ich ächt importirten **Nollen-Barinas** hochfeiner Qualität per Pfund 1 fl. 30 fr.
9545 **H. Ebertz**, Metzgergasse 19.

Zu verkaufen

ein schönes **Chaise longue** (Ruhebett) bei **582 Ferdinand Müller**, Poststraße 30.

Singvögel,

eine Steindrossel, eine Welsche, ein Schwarzkopff, ein rothrückiger Bürger, ein Waldlaubvogel zu verkaufen Kirchgasse 30. 9541

Kohlstroh

a Gebund 3 fr., sowie Kohlspreu und neue Kartoffeln per Kumpf 16 fr. bei **Ph. Schmidt**, Moritzstraße 30. 9516
Langgasse 39 sind zwei **Gußsäulen**, ein Thor und Fenster zu verkaufen. 9491

Trauben sind billig zu verkaufen Dirschgraben 14, 1 Stiege hoch. 9476

Gute neue **Kartoffeln** per Kumpf 17 fr. sind fortwährend, sowie schönes **Kohlstroh** das Gebund 3 fr. zu haben bei Fr. Kimmel, Hellmündstraße 7. 9465

Frühlkartoffeln per Kumpf zu 15 fr. sind zu haben Adlerstraße 27. 9512

Ranove und **Spieltsch** zu verkaufen Schillerplatz 3. 9532

Drei **Lische**, Eichenholz-ladirt, zu verk. Schillerplatz 3. 9533

Eine vollständige Garnitur **Rußbaum-Möbel** mit Schnitzereien zu verkaufen Schillerplatz 3. 9534

Gute alte **Kartoffeln** werden billig abgegeben Kirchgasse 23. 9511

Eine einschlägige **Bettstelle** und ein Federn-Unterbett zu verkaufen Mauritiusplatz 6, 2. St. 9511

Ein Ofen hartgebrannter **Backsteine** zu verkaufen. Näh. Expedition. 9474

Adlerstraße 40 sind gute neue **Kartoffeln** zu haben. 9501

Bedrauchte **Koffer** sind zu verkaufen Langgasse 38. 8682

Stengasse 24 sind neue **Kartoffeln** per Pfd. 16 fr zu haben. 9521

Damen- und Kinderkleider werden schön und billig angefertigt Wilhelmstraße 14. 9521

Ein schwerer, hellblauer **Seidenstoff** (Abendfarbe), Lasset, 16 Ellen, ist wegen eingetretener Trauer billig abzugeben. Näh. in der Expedition d. Bl. 9524

Kapellenstraße 29

sind möblierte Zimmer, auch Stallung für Herrschafspferde zu vermietthen. 8315

Pension 1r Klasse

in der hinterbliebenen Familie eines höheren Offiziers. Adressen für jetzt wie für den Winter durch die Exped. d. Bl. 8314

Pension first Class for the season and for the winter in the family of a deceased Lieut. Col. Further particulars through the kindness of the Rev. Osborne at his address: Sonnenbergerstrasse 37. 8656

Ein Arbeiter findet Kost und Logis Helenenstraße 15, Hinterh. 6506

Der heutigen Nummer liegt ein Extra-Blatt bei, enthaltend Anerkennungen über die Heilwirkungen der **Hoff'schen Malzpräparate bei Hämorrhoidal-, Lungen-, Magen- und Catarrhalischen Leiden** u. Niederlage in Wiesbaden bei den Herren **A. Schirg** und Conditor **H. Wenz**. 587

Frankfurt, 8. Juli. (Biehmarkt.) Angetrieben waren: 320 Ochsen, 112 Kühe, 200 Räder und 300 Hammel. Die Preise stellten sich: Ochsen 1. Qualität 37-38 fl., 2. Qual. 35 fl., Kühe 1. Qual. 34 fl., 2. Qual. 32 fl., Räder 33-34 fl., Hammel 33 fl.

Für eine arme Familie von A. L. 2 fl. 20 fr. bei der Expedition d. Bl. eingegangen. Herzlichen Dank!

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1872. 8. Juli.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Bar. Finien).	331.69	331.50	331.77	331.65
Thermometer (Reaumur).	13.4	22.2	16.0	17.20
Dampfspannung (Bar. Lin.).	5.46	5.86	5.92	5.74
Relative Feuchtigkeit (Proc.).	87.4	47.9	77.1	70.80
Windrichtung u. Windstärke.	N. O.	S.	N. O.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	schwach.	schwach.	lebbast.	bedekt.
Regenmenge pro □' in par. Cubit'.	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tagess-Kalender.

Das **Naturhistorische Museum** ist Sonntags von 11-1 Uhr und von 2-6 Uhr, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr Nachmittags geöffnet.

Die **öffentliche Bibliothek** ist Montags, Mittwochs und Freitags von 10-12 und Nachmittags von 2-5 Uhr geöffnet.

Das **Museum der Alterthümer** ist Montags, Mittwochs und Freitags Nachmittags von 3-6 Uhr geöffnet.

Die **Bildergalerie** im Museumsgebäude ist täglich von Vormittags 11 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr geöffnet.

Der **zooplattische Garten** in den Kuranlagen, verlängerte Parkstraße, ist täglich von 8 Uhr Morgens bis Abends geöffnet.

Musik am Kochbrunnen täglich Morgens von 6¹/₂-7¹/₂ Uhr.

Das **königl. Schloß** (Marktplay) ist jeden Tag zur Besichtigung geöffnet.

Griechische Kapelle. Zur Besichtigung täglich geöffnet, Sonntags u. an griechischen Festtagen von Morgens 8-10 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends, an den Wochentagen von Morgens 8-12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends.

Heute Mittwoch den 10. Juli.
Kursaal zu Wiesbaden. Nachmittags 8¹/₂ und Abends 8 Uhr: **Concert Turm-Verein.** Abends 8¹/₂ Uhr: **Vorturnerschule.**

Verein der Schuhmachermeister. Abends 9 Uhr: **Monatliche Sammlung** im Felsenkeller, Lannusstraße.

Fahrten der Nassauischen Eisenbahn.

Lahnabahn. Abfahrt: 6.15. — 8.35. — 9.40.*† — 10.55.*† — 12.10. — 2.20.† — 4.30.* — 6.30. — 6.50 (nur bis Mainz). — 7.23.* — 8.55. — 10.15.*

Ankunft: 8. — 8.35.*† — 10.25.† — 11.37.*† — 1.† — 3.15.*† — 4.25.† — 5.12.*† — 6.25 (nur von Mainz). — 7.23.† — 8.10 (von Mainz). — 9.42.* — 10.50.†

* Schnell-Züge. † Anschluß nach und von **Soden.**

Rhein- und Lahnbahn. Abfahrt: 6. — 8.20.*† — 10.10.† (bis Ridesheim). — 11.25. — 3. — 5.† — 7.12. — 9.25 (bis Ridesheim)

Ankunft: 7.45 (von Ridesheim). — 9.46. — 11.† — 2.30. — 6.40. — 7.45.* — 8.50.† (von Ridesheim). — 10.20.

* Schnell-Züge. † Anschluß an die Wagen-Verbindung von und nach **Schlungenbad** und **Schwalbad.**

Post-Eilwagen.

Abfahrt nach **Schwalbad** (Bahnhütten) 9 Vorm. — 6.30 Nachm., nach **Wehen, Kirberg, Idstein und Lamsberg** 6.30 Nachm.

Ankunft von **Schwalbad** 8.55 Vorm. — 4.45 Nachm. (auch von **Schwalbütten**), von **Lamsberg, Idstein, Kirberg** und **Wehen** 7.55 Vorm.

Omnibus nach Schwalbad. Abfahrt (Hotel Victoria) 5.30 Nachm.

Verstorbene in Wiesbaden.

Am 8. Juli, **Pauline**, E. des Bädermeisters **Philipp Bruch** dahier, 3 J. 11 M. 20 T. — Am 9. Juli, **Carl**, S. des Tagelöhners **Heinrich Ritter** von Bern, alt 1 J. 7 M. 14 T.

Frankfurt, 8. Juli 1872.

Geld-Course.

Preuß. Friedl. d'or . . . 9 fl. 58 —59 tr.
Holl. 10 fl. Stüde . . . 9 " 40 —42 "
Dulaten . . . 5 " 53 —55 "
20 Preuß. Stüde . . . 9 " 23 —24 "
Sovereigns . . . 11 " 49 —51 "
Imperialles . . . 9 " 42 —44 "
5 Preuß. Thaler . . . 2 " 25¹/₂ —26¹/₂ "

Wechsel-Course.
Amsterdam 93¹/₂ G.
Berlin 104¹/₂ G.
Elin 104¹/₂ G.
Hamburg 87¹/₂ 2/3 b.
Leipzig 105 P. 104¹/₂ G.
London 118¹/₂ G.
Paris 93¹/₂ 1/2 b.
Wien 105¹/₂ 2/3 b.
Visconto 4 2/3 G.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof- und Buchdruckerei in Wiesbaden. (Hierbei 2 Beilagen)

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderaths zu Wiesbaden.

Sitzung vom 24. Juni 1872.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher Glaser (dienstlich verhindert) und Rücker (verreist).

Zu folgenden Gesuchen soll Willfährung unter den von königlicher Kreisbauinspektion vorgeschlagenen Bedingungen beantragt werden:

1206. des Maurers Daniel Schint von hier um Gestattung der Erbauung des ihm bereits genehmigten Wohnhauses in der verlängerten Dranienstraße nach veränderten Plänen,
1207. des Schriftsetzers Friedrich Fries von hier um Gestattung der Erhöhung des mittleren Theiles seines an der Geisbergstraße 18a belegenen Wohnhauses nach dem Dambachthale,
1208. des Schreiners Heinrich Kuppel von hier um Gestattung der Vornahme verschiedener Bauveränderungen an seinem auf dem Römerberge No. 1 belegenen Wohnhause,
1209. des Kaufmanns Adolph Lautz dahier um Gestattung der Erbauung eines Landhauses an der verlängerten Parkstraße und
1210. des Directors A. Flach von hier um Gestattung der Aufstellung zweier neuer Dampfessel in der Metallkapselabrik Emserstraße No. 33.
1211. Zu dem Gesuche des Philipp Moog dahier um Gestattung der Erbauung eines kleinen Gartenhäuschens auf seinem an der Dohheimerstraße belegenen Grundstücke soll berichtet werden, daß unter den von königlicher Kreisbauinspektion vorgeschlagenen Bedingungen und unter den weiteren Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei, daß
- 1) das Geländer vom Bezirksgeometer abgesteckt und in die Fluchtlinie der unteren Dohheimerstraße gestellt und
 - 2) die Ueberbrückung des Chauffeegrabens und die Herstellung der Ausfahrt nach Angabe des städtischen Baumeisters ausgeführt werde.
1212. Zu dem Gesuche des Bauunternehmers Heinrich Fausel von hier um Gestattung der Parcellirung seines im Distrikt „Heiligenstock“ belegenen Aekers und Erbauung eines Landhauses daselbst soll berichtet werden, daß, da des Bauerrain des Gesuchstellers außerhalb des genehmigten Generalbebauungsplanes liege und daher feste Bestimmungen über die Straßenanlage nicht getroffen seien, nur über das zunächst an die Viebrücher Chauffee projectirte Haus bedungen werden könne, daß dasselbe parallel mit der Chauffee und gleich den Häusern in der Adolphsallee in einer Entfernung von mindestens 18 Meter = 60 Fuß von der Mittelachse gestellt werde. Die Häuser seien 3 Meter entfernt von den Nachbargrenzen zu stellen und habe Gesuchsteller sich selbst für einen fahrbaren Weg zu denselben zu sorgen. Sodann sei der Gesuchsteller noch ausdrücklich darauf aufmerksam zu machen, daß die Stadtgemeinde bezüglich der zwischen den Häusern her projectirten Privatstraße, wegen der Kanalanlage, Beleuchtung und Wasserleitung ic. keinerlei Verpflichtungen übernehmen könne. Im Uebrigen sei unter den von königlicher Kreisbauinspektion vorgeschlagenen Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung des Gesuches nichts einzuwenden.
1213. Zu dem Gesuche des Zimmermeisters Friedrich Meinede von hier um Gestattung der Erbauung eines Wohnhauses in der Hellmündstraße südlich der Bleichstraße soll berichtet werden, daß unter den von königlicher Kreisbauinspektion vorgeschlagenen

Bedingungen und unter der weiteren Bedingung von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei, daß Gesuchsteller sich dahier zu Protokoll verpflichte, die sich auf sein Bauerrain aus den Straßen- und Kanalanlagen berechnenden Kosten zu tragen, so zwar, daß er die betreffenden Beträge für den Grunderwerb, für die Kanalanlage, für die Chaußirung der Fahrbahnen und für die Trottoirpflasterung jedesmal längstens binnen zwei Monaten nach der Anforderung an die Stadtkasse entrichte. Auf Herstellung der Straße könne Gesuchsteller jedoch erst dann rechnen, wenn das betreffende Quartier, resp. die Fortsetzung der Hellmündstraße nach der Dohheimerstraße eröffnet sein werde.

1214. Zu dem Gesuche des Hofgerichtsraths von Köppler von hier um Gestattung der Vornahme verschiedener Bauveränderungen in seiner an der Sonnenbergerstraße No. 13 belegenen Besitzung soll berichtet werden, daß unter den von königlicher Kreisbauinspektion vorgeschlagenen Bedingungen und unter der weiteren Bedingung von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei, daß das Dach des projectirten Gebäudes nicht in das nachbarliche Eigenthum hineinragen dürfe.

1215. Zu dem Gesuche der Jacob Kessel Wittwe von Dohheim, dormalen dahier, um Gestattung der Erbauung eines Wohnhauses in der Nicolasstraße soll berichtet werden, daß unter den von königlicher Kreisbauinspektion vorgeschlagenen Bedingungen und unter der weiteren Bedingung von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei, daß Gesuchstellerin sich dahier zu Protokoll verpflichte, die Kosten der Trottoiranlage in der Nicolasstraße auf die Frontlänge des Hauses ganz zu tragen und die Kosten der Kanalanlage in der Nicolasstraße auf dieselbe Länge der Stadtkasse mit 1 Thlr. 15 Sgr. pro L. zurückzuerzählen.

1216. Die Baucommission erstattet Bericht zu dem Gesuche des Charcutiers Louis Behrens von hier um Gestattung der Erbauung einer Wagenremise nebst Pferdefall auf seinem an der Artstraße belegenen Grundstücke und wird nach dem Antrage der Commission beschloffen, zu berichten, daß sich der Gemeinderath nur dann für die Genehmigung des Gesuches unter den von königlicher Kreisbauinspektion vorgeschlagenen Bedingungen aussprechen könne, wenn dem Gebäude eine parallele Stellung mit der Chauffee, etwa wie blau eingezeichnet, gegeben werde.

1217. Weiter erstattet die Baucommission Bericht zu dem Gesuche des Kaufmanns Jonas Kimmel von hier um Gestattung der Erbauung eines Landhauses an der neuen Straße rechts von der Frankfurterstraße und wird nach dem Antrage der Commission beschloffen, zu berichten, daß unter den von königlicher Kreisbauinspektion vorgeschlagenen Bedingungen mit der Ausnahme von hier aus gegen die Genehmigung des Gesuches nichts einzuwenden sei, daß dem Hause die von dem Gesuchsteller angenommene Stellung gegeben werden könne, da es mit 6 Meter noch weit genug von der Privatstraße stehe und an dem Feldwege mit dem Aligement des Knauer'schen Hauses am hinteren Ende der Victoriastraße übereinstimme. Gesuchsteller habe sich sodann dahier zu Protokoll zu verpflichten, die sich auf sein Bauerrain berechnenden Kosten der Straßen- und Kanalanlage zu tragen, sobald daselbst eine städtische Straße angelegt werden sollte.

1218. Auf die mit Marginalschreiben königlicher Polizeidirection vom 22. L. Mts. zur Kenntnissnahme anher mitgetheilte Verfügung königlicher Regierung, Abtheilung des Innern, vom 19. L. Mts. I. B. 2730, betreffend das Bauwesen des Gg. Phil. Kreis und H. Rado im XXII. Bauquartiere, wird beschloffen, sich vollkommen damit einverstanden zu erklären, daß den Gesuchstellern aufgegeben werde, die Straßen von a bis b und b bis c ordnungsmäßig herstellen zu lassen.

1220. Auf den Antrag des Hrn. Stadtbaumeisters Fach wird

beschlossen, die Thorpfeiler um Viehhofe alsbald neu aufzumauern zu lassen, damit das neue Thor daselbst angeschlagen werden kann.

1221. Sodann soll das im Viehhofe befindliche, früher zur Untersuchung der Schweine auf Trichinen benutzte Zimmer zu einem Wachtlocale für die Nachtwächter eingerichtet und zu diesem Zwecke von der Straße aus zugänglich gemacht werden.

1222. Auf Vortrag des Herrn Bürgermeisters, die Nothwendigkeit der Bestellung zweier Reserve-Nachtwächter zur Dienstleistung für die jeweilig erkrankten Nachtwächter betreffend, wird beschlossen, die beiden Bewerber um diese Stellen, Tagelöhner Peter Beckel von hier und Tagelöhner Friedrich Holzhäuser von Grebenroth, dormalen dahier, als Reservewächter mit je 10 Sgr. Lohn per Nacht vorläufig provisorisch einzufüllen.

1223. Auf den Antrag des Herrn Philippi wird beschlossen, die Baucommission zu beauftragen, eine Probe mit der angeschafften Controluhr für Nachtwächter zu machen und über das Resultat demnächst zu berichten.

1224. Die Eingabe des Rentners Wilhelm Enders von hier, betr. die Errichtung eines Wirthschaftsgebäudes nebst Pensionshaus und Fernsichtthums auf dem Neroberg, wird der Baucommission zur Prüfung und Berichterstattung hingewiesen.

1226. Auf die Eingabe der Grundarbeiter Reinhard Graubner und Genossen dahier, betr. die Vergebung der städtischen Grundarbeiten, wird beschlossen, den Petenten zu erwidern, daß in der Regel die städtischen Grundarbeiten öffentlich vergeben würden, wie denn auch gerade jetzt verschiedene Grundarbeiten bei Kanalbauten zur Vergebung ausgeschrieben seien, nur in durch besondere Terrainschwierigkeiten zc. bedingten Ausnahmefällen würden solche Arbeiten auch im Taglohn ausgeführt. Es solle übrigens so viel wie möglich ihrem Gesuche, die Grundarbeiten öffentlich zu vergeben, Berücksichtigung zu Theil werden.

1227. Das Gesuch des Glasers Julius Müller von hier und Genossen, die Eröffnung der Grabenstraße, resp. die Pflasterung des Grabens von der Goldgasse bis zum Schlachthaus betr., wird der Baucommission zur Prüfung und Berichterstattung hingewiesen.

1228. Auf Schreiben Königl. Polizei-Direction vom 19. I. M., betr. den Erlaß eines Zusatz-Paragraphen zur Melde-Ordnung, daß jeder Fremde abgemeldet werden müsse, welcher länger als 24 Stunden aus seinem Logis abwesend war, wird beschlossen, zu erwidern, daß sich der Gemeinderath nicht für einen solchen Zusatz-Paragraphen zur Meldeordnung aussprechen könne, da derselbe sich sehr bald als nicht durchführbar und das Fremdenpublikum allzusehr belästigend erweisen würde.

1230. Auf Schreiben der Administration der Gesellschaft zum Betriebe der Curetablissements zu Wiesbaden und Tms vom 18. I. Mts., mit welchem ein Auszug aus dem Inventar der Gesellschaft über diejenigen Gegenstände mitgetheilt wird, welche eventuell die hiesige Stadtgemeinde käuflich an sich bringen könnte, wird beschlossen, diesen Inventar-Auszug der vom Gemeinderath bereits bestellten Taxations-Commission unter Zuziehung des Hrn. Vorstehers Beckel zur Prüfung und demnächstigen Berichterstattung zu übergeben.

1231. Auf Bericht des Oberfeldschützen Stöppler dahier vom 6. v. M., betr. die Anschaffung von Schußwaffen für das Feldschützpersonal, wird nach dem Antrage des Feldgerichts beschlossen, Königl. Regierung, Abtheilung des Innern zu ersuchen, zur Bewaffnung des Feldschützpersonals Genehmigung erteilen zu wollen.

1233. Auf Schreiben des Vorstandes der Kleinkinder-Bewahranstalt dahier, vom 21. I. M., betr. die bauliche Einrichtung des hiesigen Kleinkinder-Bewahranstalt-Gebäudes, wird beschlossen, die Baucommission unter Zuziehung des Hrn. Dr. Schirm zu ersuchen, mit der von dem Vorstande der Kleinkinderbewahranstalt speziell für diesen Gegenstand bestellten Commission zur Ausarbeitung eines Gutachtens zusammenzutreten.

1234. Auf Schreiben Königl. Domänenrentamts vom 21. I. M., worin mitgetheilt wird, daß nach Uebertrag Königl.

Regierung vom 14. I. M. der von der Stadtgemeinde Wiesbaden pro 1872 zu zahlende Beitrag zu dem Lehrer-Pensionsfonds 4569 Thaler 12 Sgr. 6 Pf. beträgt, wird beschlossen, diesen Beitrag zur Auszahlung auf die Stadtclasse anzuweisen.

1239. Das Gesuch des Carl Friedrich Horlacher von hier um Bestattung der Aufstellung eines Tisches in der Nähe des Kochbrunnens zum Verlaufe von Zeitungen, Ansichten von Wiesbaden, Fremdenführer zc. wird abgelehnt.

Wiesbaden, 6. Juli 1872.

Für diesen Auszug:

Joost, Bürgermeisterey-Secretär.

Belanntmachung.

Donnerstag den 11. Juli I. J. Vormittags 11 Uhr soll auf dem Fruchtmarkt (Mauritiusplatz) dahier ein zweifelh'ger, alte amerikanischer Wagen gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 6. Juli 1872. Der 2te Bürgermeister.

9424

Coulin.

Montag den 15. Juli I. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, werden in hiesigem Gemeindevald **Distrikt Normach:**

50	eichene Baukämme von 30 Festmeter,
4	hainbuche Stämme von 3 Festmeter,
6	birle Stämme von 1 Festmeter,
140	Kaummeter gemischtes Brandholz,
92	" eichenes Schälholz,
100	Stück eichene Gerüstbölzer,
400	" Baumstüben,
13800	" gemischte Wellen und
4500	" eichene Schälholzwellen

versteigert.

Narrod, den 7. Juli 1872.

Der Bürgermeister.

166

Schneider.

Schälholz-Versteigerung.

Dienstag den 16. Juli I. J. Vormittags 9 Uhr werden in dem hiesigen Walde Distrikt Wolfskray, nahe dem Hof Armada, 1600 Stück Gerüststangen und Baumstüben und 8400 Stück Wellen versteigert.

Niederwalluf, den 8. Juli 1872.

Der Bürgermeister.

153

Hofmann.

An- und Verkauf

von **Kleidungsstücken und Wasche** durch

9020

A. Hoffmann, Metzgergasse 22.

Frau **Martini**, Mauergasse 17, kauft **Knochen**, Lumpen, Glas, Papier, Eisen, Blei, Messing, Kupfer, Möbel, Kleider u. s. w. zu den höchsten Preisen. Daselbst sind zu verkaufen: Herren- und Frauen-Hemden per Stück 48 kr., Frauenkleider schon von 1 fl. 30 kr. an, Arbeitsröcke 1 fl. 45 kr., Hosen 1 fl. 8560
Westen 36 kr.

An- und Verkauf

von **Kleidungsstücken, Weißzeug, Stiefeln, Schuhen** zc. bei

9139

A. Görlach, Michelsberg 5.

Eine große Parthie einzüllige, trockne eichene **Diele** sind zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 9134

Zu verkaufen: Vier steinerne **Säulen**, 3' 30 C.-M. lang und 44 C.-M. dick, ein Wasserstein, ein ovales Schild mit Goldrahme zum Aushängen, ein Sattel, mehrere Remisenthore und Stallthüren im Berliner Hof. 9141

Aus meinem früheren Laden-Geschäfte gebe noch billig zwei **Mehlkasten**, wie neu, ab. 9128

H. Stiff, Kirchgasse 31. Ein großer **Schreibtisch** mit Aufsatz ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres im Bureau der Betriebs-Inspection der Staatsbahn. 9162

Alle Sorten **Stroh** zu haben Neugasse 2a. 6813

Ruhrer

Ofen-, Schmiede- und Biegelkohlen

Können von heute an wieder direkt vom Schiffe an der Dörsen-
bach bezogen werden.

8579 **A. Momberger**, Moritzstraße 7.

Ruhrkohlen 1. Qualität aus der Zeche Helene Amalie sind
in jedem Quantum zu beziehen bei **Fritz Rückert**.

Bestellungen werden angenommen bei **A. Hahn**, Kirchgasse 6,
Fritz Hahn, Spiegelgasse, und **J. Rückert**, Feldstraße 8. 148

Ruhrer

Ofen-, Schmiede- & Biegelkohlen

sind von heute an direkt vom Schiffe zu beziehen bei

A. Brandscheld, Mühlgasse 4. 9338

Ruhrer Ofenkohlen

von bester Qualität und frisch aus den Gruben empfiehlt in
ganzen Waggons, wie auch in jedem beliebigen Quantum

8698 **Emil Willms**, Marktstraße 18.

Die

Dampf-Brennholzspalterei und Brennholzhandlung

von **W. Gall**, Dohheimerstraße 29a,

liefert trockenes Buchen- und Kiefern-Scheitholz, ganz und fertig
geschnitten und gespalten, sowohl zum Heizen wie auch zum An-
länden, in jeder beliebigen Quantität franco ins Haus. 143

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen erster Qualität,
sehr stückreich, in ganzen Waggons, sowie in kleineren Quantums,
auch kleingemachtes Buchen-Scheitholz und Wellen empfiehlt

Gustav Hahn, H. Schwalbacherstraße 4. 8689

Sogleich zu kaufen gesucht:

Ein kleines Landhaus, wenn möglich in der Nähe des Kurparks,
im Preise von 18—20,000 Gulden. Offerten erbeten unter
Schiffre **A. A. & J. No. 1100** bei der Exped. 9313

Das Haus

11a Adelhaidstraße 11a

ist zu verkaufen. Näheres daselbst. 8370

Ein neues Landhaus von 8 Zimmern und Zugehör,
an der Blumenstraße gelegen, ist zu verkaufen. Näheres
Adelhaidstraße 5 im Hofe. 7405

Zu verkaufen

unter günstigen Bedingungen:

1) eine ländliche Besitzung, eine Stunde von Wiesbaden entfernt,
mit schönen Herrschafts- und Deconomegebäuden und ca.
30 Morgen Acker und Wiesen;

2) ein kleines Haus in schönster Lage der Stadt.
Näheres in der Expedition d. Bl. 2323

Ein **Villa** in schönster Lage der Sonnenberger-
straße, auf's komfortabelste eingerichtet, zum eleganten
Wohnsitz für eine Herrschaft besonders geeignet, mit
einem Garten, steht zu verkaufen. Offerten unter L. R. oder
Näheres in der Expedition. 8846

Zu verkaufen ein schönes und sehr rentables Landhaus.
Näheres Dohheimerstraße 29a. 143

Ein **Bauplatz** im „Damer“, 45 Ruthen groß, ist unter
günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres bei **S. Frausel**,
Adelhaidstraße, und Architekt **Strasburger**, Kirchgasse. 5656

Gothaer Schuhe,

als Herren-, Damen- und Kinder-Pantoffeln, Kinderstiefelchen,
Goldlack- und Lasting-Schuhe, sowie graue, braune und schwarze
Zeugstiefeln, eine Partie billigt bei

591 **F. Lehmann**, Goldgasse 4, Ecke des Grabens.

J. Wacker, Schuhfabrikant, aus Stuttgart,

empfiehlt sein großes Schuh- und Stiefel-Lager in selbst-
verfertigter Arbeit.

Große Auswahl Herren-Stiefeletten, Damenstiefeln von Zeug
und Leder zum Knöpfen, Schnüren und mit Zügen, mit und
ohne Absatz.

Reichste Auswahl in Kinderstiefeln aller Arten und Größen,
hoch und nieder.

Pantoffeln, ausgeschnittene Schuhe und Morgenschuhe in
Stramin, Zeug und Leder, mit und ohne Absatz.

Die Preise äußerst billig. 437

Der Laden Goldgasse 20 in Wiesbaden.

Zu den billigsten Preisen empfehle selbst-
verfertigte Schuhwaaren.

**J. A. Selzer, Schuhmacher,
Ellenbogengasse 9.**

Schuh- und Stiefel-Lager eigener Fabrik

Metzgergasse 2, von Phil. Vef, Metzgergasse 2,
empfiehlt alle Sorten Herrn-, Damen- und Kinderschuh-
waaren in großer Auswahl und möglichst billiger Berechnung.
Reparaturen oder Bestellungen nach Maß werden in kürzester
Frist geliefert. 8684

Für Schuhmacher!

Herrn-Zugschäften, sowie kalblederne Damen-
Schäften wieder angekommen. 9166

S. Marxheimer, Lederhandlung.

Für Schuhmacher.

8939
Maschinen- und Handarbeit aller Art wird schnell und billig
besorgt bei **W. Sarholz, Schuhmacher, Häfnergasse 13, 1. St.**

Möbel zu verkaufen,

als: Kanapes, Sessel, Stühle, Sophasische, Silber- u. Kleider-
Spinden, Nähtische, Spiegel, Waschtouletten, Schreibtische in Maha-
goni und Kirschbaum, Bettstellen u. billigt bei

**Ph. Berghof, Tapezierer und Möbelschneider,
Friedrichstraße 28.**

Möbel-Verkauf.

**Kleiderschränke, Küchenschränke mit Glasaussatz, vierschu-
ladige Kommoden, Rohr- und Strohstühle, Kanape's, Bettstellen,
Kinderbettstellen, Strohsäcke, Matratzen, Bettwerf sind zu ver-
kaufen bei**

F. Müller, Hochstraße 30. 582

Volster-Möbel, als vollständige Garnituren, ver-
schiedene Kanape's, Schlafdivan, Sessel,
Chaise longue u. preiswürdig zu verkaufen bei
8691 **W. Sternberger, Tapezierer, Marktplatz 3.**

Altes Zinn wird angekauft Webergasse 34. 8716



Königliche Ludwigs-Eisenbahn- Gesellschaft.



Wie im Monat Juli werden an den ersten 5 Tagen der Monate August und September l. J. die nachstehend aufgeführten Stationen zu den beigelegten Preisen **Retourbillette** nach **Basel** mit 15tägiger Gültigkeitsdauer ausgeben:

	II. Classe.	III. Classe.
Mainz	11 fl. 30 fr.	6 fl. 36 fr.
Worms	10 fl. 3 fr.	5 fl. 45 fr.
Münster a/St. via Aisenz	11 fl. 30 fr.	6 fl. 36 fr.
Ludwigshafen, Speyer, Dürkheim, Landau, Neustadt und Kaisers- lautern	9 fl. 21 fr.	5 fl. 21 fr.

Außer einem Handgepäck von 10 Pfd. wird kein Freigeäck gewährt. Die Billette II. Classe berechtigen auch zur Benutzung der Courierzüge. Kinder zahlen den vollen Preis.

Größere Reisegesellschaften von mindestens 50 Personen erhalten die vorstehend ausgeführten Billette auch an jedem andern Tage.

Gegen Vorzeigung dieser Billette gibt die Station Basel der Schweizerischen Centralbahn wie in früheren Jahren 12tägige Rundreisebillette nach dem Berner Oberland via Bern-Luzern zum Preise von:

Frcs. 15. 65 Cts. in I. Classe, Frcs. 12. 5 Cts. in II. Classe, Frcs. 8. 15 Cts. in III. Classe.

Mainz, im Juli 1872.

Der Verwaltungsrath.

Actiengesellschaft für die Gasbeleuchtung von Biebrich-Mosbach.

Die am 29. Juni l. J. abgehaltene Generalversammlung der Herrn Actionäre dieser Gesellschaft war nach Artikel 19 der Statuten wegen der nicht hinreichenden Anzahl von vertretenen Actien beschlussfähig. Es werden daher die Herrn Actionäre auf Grund des Artikels 19 der Statuten zu einer neuen Generalversammlung auf Samstag den 13. Juli l. J. Vormittags 11 Uhr in das **Hotel Bellevue** hier eingeladen.

Gegenstände der Verhandlung sind:

- 1) Bericht über das abgelaufene Geschäftsjahr und Vorlage des Rechnungsabchlusses;
- 2) Beschlussfassung über die zu vertheilende Dividende;
- 3) Antrag der Direction auf Erweiterung der Rohrleitung;
- 4) Wahl eines Administrators und eines Ersatzmannes.

Biebrich, den 1. Juli 1872.

8873

Die Direction der Gasbeleuchtungs-Gesellschaft.

Geschäfts-Empfehlung.

Hiermit beehre ich mich den geehrten Herrschaften, sowie meinen seitherigen Kunden die ergebene Anzeige zu machen, daß ich unter dem heutigen ein **Geschäft zur Anfertigung von Damenkleider**, von der einfachsten bis zur elegantesten Toilette, Nerostraße 33 errichtet habe, und halte mich unter Zusicherung reeller Bedienung bestens empfohlen.

Wiesbaden, 8. Juli 1872.

Achtungsvoll

9199

Anna Löhr, Nerostraße 33.

Die Unterzeichnete, ganz geübt im Frisiren, empfiehlt sich den hohen Herrschaften.

Pauline Kraft aus Berlin,
zur Zeit Wiesbaden, Kirchgasse 22a.

9032

Eine **Wäsche**, 1 Hirschfänger 1 Pulverbörn, 1 feiner Schleppfädel und ein einthüriger Kleiderschrank, alles in gutem Zustand, ist billig abzugeben **Dogheimerstraße No. 10, Seitenbau.**

Ein **Kinderschaischen** zu verkaufen **Emserstr. 25.**

Mission.

Mittwoch den 10. Juli Vormittags 10 Uhr feiert der Local Missionverein Wiesbaden in der evang. Kirche sein **Jahresfest** Predigt durch Pfarrer Ohly aus Däiger.

Ort und Zeit der Nachmittagsversammlung wird am Schluss des Vormittags-Gottesdienstes bekannt gemacht.

8836

Der Vorstand.

Pompier-Corps.

Die Mannschaft der **Spritze No. 7** (Führer **A. Berger**) wird hierdurch zu einer **Übung** auf heute Abend 7 Uhr in die Spritzenremise eingeladen.

Das Commando. 8886

Wohnungs-Beränderung.

Meinen Freunden, Kunden und Bekannten zur Nachricht, daß ich meine Wohnung **Schulgasse 15** verlassen und eine andere **Schulgasse 7** bezogen habe.

9188

Achtungsvoll **J. M. Treber.**

Wohnungs-Beränderung.

Von heute an wohne ich **Kirchgasse 3**, vis-à-vis dem „Neuen Nonnenhof“.

Ph. Haxel, Schuhmacher. 9386

Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung befindet sich von heute an **verlängert** **Wellritzkraße**, im neuen Hause des Herrn **Nikolaus Parterre**.

Karl Bloch. 9388

Wohnungs-Anzeige.

Von heute an ist meine Wohnung im „Deutschen Haus“ **Parterre**, Eingang von der **Elisabethenstraße**, und sind meine Sprechstunden von Morgens 8—11 Uhr und Nachmittags von 2—3 Uhr.

8363

Jahl.

Wegen Bauveränderung befindet sich mein Verkaufslocal in meinem **neuen Laden**, Eingang von der **kleinen Burgstraße**.

9051

Chr. Ritzel Wwe.

Mein Ladengeschäft befindet sich **Gaße der Lang- und Kirchofsgasse.**

A. Gerhardt.

NB. Die Möbel bleiben in meinem **Magazin Kirchofsgasse No. 14.**

8988

Wohnungs-Beränderung.

Ich wohne nicht mehr **Mauritiusplatz 2**, sondern **Faulbrunnenstraße No. 4.**

7411

Frau **Klepper**, Hebamme.

Wellritzkraße 12 ist **Rorn- und Gerstentroh** zu haben.

6212

Wohnungs-Beränderung.

Von heute an wohne ich **Schwalbacherstraße 41.** Bestellungen für Flaschenbier werden brieflich unfrankirt angenommen.

9304

Ch. Hölzel.

Kursaal zu Wiesbaden.

Freitag den 12. Juli Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

im grossen Saale:

Zweites Concert der Administration.

Mitwirkende:

Frau Ilka Pauli-Markovits,
Prima-donna des Königlich Ungarischen Nationaltheaters in Pesth (Sopran),

Fräulein Ottilie Lichterfeld,
aus Berlin (Piano),

Herr Scarla,
Königl. Sächsischer Hofopernsänger aus Dresden (Bass),

Herr Stennebrugge,
Professor am Conservatorium der Musik in Strasburg (Waldhorn),

Herr Klesse,
Solo-Cellist des Frankfurter Theaterorchesters,

und das hiesige **Königl. Theater-Orchester** unter Leitung des Herrn Kapellmeisters **W. Jahn.**
Die Pianofortebegleitung wird Herr **Pallat** übernehmen.

Eintritts-Preise:

Reservirte Plätze 2 fl. 20 kr., nichtreservirte Plätze 1 fl. 10 kr.

Karten sind zu haben bei den Portiers des Kursaals und am Concert-Abend an der Casse.

Abfahrt des letzten Zuges der Taunusbahn nach Mainz und Frankfurt 10 Uhr 15 Min. Abends.

Preise fest.

Durch Begutachtungs-Commission
taxirt und geprüft sämtliche
Gegenstände.

Gewerbe-Halle zu Wiesbaden,
kleine Schwalbacherstrasse 2a,

Garantie ein Jahr.
Ründliche und schriftliche Beset-
lungen werden prompt aus-
geführt.

empfehl't ihr reichhaltiges Lager aller Arten **Polster- und Kastenmöbel,** complete Betten, Spiegel, Teppiche etc. 94

LOUIS SCHRÖDER, 8 Marktstrasse 8,

empfehl't sein reichhaltiges **Cigarren-Lager,** sowohl in feineren wie in geringeren Sorten, sowie **Cigarettes** und ächte **türkische Tabake** zu sehr billigen Preisen. 7970

Fertige Kinderkleidchen, Jäckchen, Schürzen, Mäntel 2c.,
gezeichnete Kinderkleidchen, Jäckchen, Schürzen, Mäntel 2c.
in grosser Auswahl bei **E. L. Specht & Comp.** 6264

LOUIS SCHRÖDER, 8 Marktstrasse 8,

empfehl't sein wohlassortirtes **Manufacturwaaren-Lager** zu äusserst billigen Preisen. 7971

Beau-Site, Café restaurant. Garten-Localitäten.

Restauration à la carte, diners et déjeuners à part, vorzügliche Küche, feine und reingehaltene Weine, gutes Wiener und Erlanger Lagerbier. Billige und prompte Bedienung.

P. S. Die Localitäten eignen sich besonders für größere Gesellschaften und zur Abhaltung von Festlichkeiten. 481

Größeren Gesellschaften, Vereinen etc.

empfehle ich bei Ausflügen mein geräumiges und schön hergerichtete **Gartenlokal** mit großen schattigen Lauben und prachtvoller Aussicht bei guter und billiger Bedienung bestens.

Fr. Wehnert,

8102 Gastwirth zur „**Rheinlust**“ in Schierstein.

Die **Wein-Handlung** von **Joseph Kahn**, Kirchgasse 8, vis-à-vis dem „Neuen Nonnenhof“, empfiehlt ihre Weine, zum größten Theile eigenes **Wachsthum**, zu folgenden Preisen: 4197

1868r	Pfälzer Weine	à 18 fr.,	per 2/3 Litre ohne Glas.
	Laubenheimer	à 24 "	
	Hiersteiner	à 28 "	
	Oppenheimer	à 30 "	
	Rüdesheimer	à 48 "	
	D.-Ingelheimer Rothw. von 24 fr. an,		
	Bas Médoc	à 30 fr.	
St. Julien	à 42 "		
St. Estèphe	à 48 "		

Bei Abnahme in Gebinden bedeutend billiger.

Unsere Niederlage von

Selters- u. Soda-Wasser

und

Limonade gazeuse

nach **Dr. Struve**

befindet sich in Wiesbaden Adolphstraße 8. Bestellungen können während des ganzen Tages abgegeben werden und wird die Waare frei ins Haus geliefert.

Rheinische Fabrik für moussirende Getränke.

7656

Mainz.

Limburger Käse,

äußerst fein, 16 fr.,

- Gothaer Cervelatwurst, prima, 46 fr.,
- Westphäl. Schweineschmalz, nur rein, 22 fr.,
- Westphäl. Dörrfleisch, sehr schmackhaft, 22 fr.,
- Schmelzbutter, selbst ausgelassen, 35 fr.

in der **Butter-Halle Metzgergasse 18.**

Ferner: **Frische, süße Butter** stets unterm Marktpreis.

Eier in garantirt frischer Waare billigst.

Bleichstraße bei G. D. Thon sind fortwährend neue **Raritäten** per Kumpf 16 fr. zu haben. 9237

Bordeaux-Rothwein

empfehle

Paul Korn, Rheinstraße 34.

1869r Médoc per 6 Fl. 2 Thlr., 25 Fl. 7 Thlr. 15 Sgr.
1868r St. Julien per 6 Fl. 2 Thlr. 12 Sgr., 25 Fl. 9 Thlr. 5 Sgr.
1865r Château Margaux per 6 Fl. 3 Thlr., 25 Fl. 11 Thlr. 20 Sgr.
Bei Abnahme von 1/2 und 1/4 Ordstufen entsprechender Rabatt.
Bei 10 Ordstufen erste Preise wie in Bordeaux selbst. 2818
Alle Sorten Rheinische Weine in Fässern wie in Flaschen.

Reingehaltene französische Weine

St. Julien 1865er à 13 Sgr. incl. Glas,

Médoc 1865er . . . à 14 Sgr. " "

St. Estèphe, St. Emilion, Cru Margaux, Château Margaux, Pontet Canet, Château Larose, Lafitte, Léoville etc. von 17 Sgr. bis 1 Thlr. 20 Sgr., Burgunder, Beaujolais, Rhone-Weine in Auswahl.

Die Weine sind accisfrei.

Engros-Verkauf per Fass Emserstrasse 3.

Détail-Verkauf bei Herrn J. Schmitt, grosse Burgstrasse 8.

Gebrüder Ebray,

8697

Emserstrasse 3.

Detail-Verkauf ausländischer Weine.

	per Flasche	Ohne Glas.
Médoc	— fl. 32 kr.,	
St. Julien	— fl. 38 kr.,	
St. Estèphe	— fl. 48 kr.,	
Chateau Margaux	1 fl. — kr.,	
„ Lafitte	1 fl. 12 kr.,	
„ Larose	1 fl. 24 kr.,	
„ Léoville	1 fl. 45 kr.,	
Malaga	— fl. 52 kr.,	
„ Sect	1 fl. 10 kr.,	
Muscato Lunell	— fl. 52 kr.,	
„ Rivesaltes	1 fl. 20 kr.,	
Madeira	— fl. 56 kr.,	
Dry Madeira	1 fl. 20 kr.,	
ganz feiner alter Madeira	2 fl. 20 kr.,	
Sherry	1 fl. 10 kr.,	
„ ganz alter feiner	2 fl. — kr.,	
Portwein	1 fl. 12 kr.,	
„ beste Qualität	2 fl. — kr.,	
Lacrimae Christi	2 fl. — kr.	

Lager in **ächt**en Rheingauer-, Pfälzer, Haardt- und Moselweinen älterer und jüngerer Jahrgänge,

Moussirende Rheinweine

von Mathias Müller in Eltville und Hochheimer Actien-Fabrik zu Fabrik-Preisen,

Champagner von besten Häusern,

in der Weinhandlung von

M. J. Löwenthal, Friedrichstrasse 27,

4123

vis-à-vis Königl. Polizei-Direction

Soda- und Selterswasser

per Glas 2 fr. bei

9438

Chr. Wolff jun.,

Marktstraße 26.

Mineralwasser, künstliches Selters- u. Sodawasser, sowie preiswürdige **Weine** und **Champagner** täglich frisch vom Eis empfiehlt

8717

Wilh. Dietz, Langgasse 31, vis-à-vis dem Adler.

9097

Ausgezeichneten **Speierling-Äpfelwein** bei

Weidmann, Röderstraße 37.

Zur gefl. Beachtung.

Obwohl die Firma L. Rettenmayer von Königl. Eisenbahn-Direktion als Güterschaffner an der Taunusbahn contractlich angenommen wurde, so machen wir hiermit unsere verehrten Kunden aufmerksam, daß dieser Vertrag auf unser Geschäft keinen Bezug hat und unsere geehrten Kunden nach wie vor von uns aufs pünktlichste bedient werden.

Gleichzeitig empfehlen wir uns dem geehrten Publikum zum An- und Abfahren von Gütern und Möbeln von und zu den Eisenbahnen unter solider und billiger Bedienung.

Sachachtungsvoll

Ruppert & Spiess, Güterschaffner.

Hypotheken-Darlehen, Cessionen von Hypotheken und Steigschillingen

zu jedem Betrage, aber nicht unter 5000 Gulden, können bei dem Unterzeichneten gemacht werden.

Unkündbare Darlehen mit Annuitäten.

Kündbare Darlehen ohne Annuitäten.

Der Zinsfuß ist weniger nicht als 5% und können Capitalien von 10 Jahren an bis 50 Jahren bewilligt werden. Die Zinsen und Annuitäten werden jährlich bezahlt, bei halbjährlicher Zahlung wird ein Rabatt von 2-4% bewilligt. Solche Bedingungen werden von anderen Geldinstituten dem Grundbesitzer nicht geboten. Näheres bei

Jahl, Deutsches Haus, Parterre, Eingang von der Elisabethenstraße.

Wein hiefiges (neu eingerichtetes)

photographisches Atelier

befindet sich **Wilhelmstraße No. 3.**

H. Thomas, Königl. Hof-Photograph, Coblenz und Wiesbaden.

Sehrten Gönnern und Freunden die ergebene Anzeige, daß ich von 1. Juli d. J. an mein Geschäft selbstständig betreibe. Bei guter Arbeit, reeller Bedienung u. billigen Preisen werde ich die werthen Aufträge schnellstens ausführen.

Joh. Ohlbach, Tapeziter, H. Schwalbacherstraße 7. 8479

Asphalt-, Filz- & Pappe-Bedachung

werden billigst und solid geliefert und ist obiges Material, sowie **Beer und Asphalt** stets zum Verkauf auf Lager bei

W. Gall, Dohbeimerstraße 29 a.

Sargmagazin Feldstraße 14. 350

Ankauf von Möbel, Betten, Wäsche, getragenen Herrn- und Damenkleidern bei

Fr. Häusser, Goldgasse 21.

An- und Verkauf von Gold, Juwelen, Uhren, Antiken und Gemälden.

Commissionsgeschäft von

J. Chr. Glücklich, 10 Nerostraße 10.

A. Harzheim, Michelsberg No. 1, Thoreingang, getragene Herrn- und Damenkleider, Gold- und Silbergegenstände, Porte-epée's u. dgl. m. 8687

10 Bologneserhundchen zu verkaufen Michelsb. 22. 8500

Drill-Anzüge

7440

für Herren und Knaben empfehlen zu billigsten Preisen die Kleiderhandlungen

Rehgergasse 29, H. Martin, Rehgergasse 18.

P. Peaucellier, Marktstraße 11,

empfehlte sein großes Lager in allen Qualitäten

fertiger Hemden

sowie nach Mass angefertigt, als: Herren-Hemden von 1 fl. anfangend, Damen-Hemden von 54 kr. an, Kinder-Hemden von 18 kr. an, Piqué-Jacken von 1 fl. 30 kr. an, sowie alle Arten weiße Waaren in größter Auswahl vorrätig und auf Bestellung angefertigt,

Papier-Wasche

zu Fabrik-Preisen, als: Damen-Kragen per Dyd. 4 kr., Herren-Kragen 10 kr., Manschetten 9 kr., Chemisetten 12 kr. per Duzend.

Roßhaarröde und Tournüre, Crinolins, das Neueste,

bei **F. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens. 504**

Roßhaar-Tournüres,

Corsetten in allen Nummern und Qualitäten sind billigst angekommen. **Chr. Maurer, Langgasse 2. 849**

Wirklicher Ausverkauf.

Sämtliche Schuhwaaren für Herrn und Damen in Leder und Zeug zu sehr herabgesetzten Preisen.

Däfergasse 3, Fr. Wintermeyer, Däfergasse 3. 9104

C. Veit, Mehgergasse 13,

empfehlte seine **Glas- und Porzellanwaaren** zu äußerst billigen Preisen. **7447**

Damenwäsche,

als Beinkleider, Röcke, Nachtjacken, Hemden, Hauben, Kinderhöschen u. zu bekannten billigen festen Preisen bei

F. Lehmann, Goldgasse 4, Ecke des Grabens. 591

Die Privat-Entbindungs-Anstalt

von **Jeannette Willstädt 8168**

befindet sich **hintere Bleiche No. 49 in Mainz.**

Die Privat-Entbindungs-Anstalt von

Marie Autsch, Hebamme,

befindet sich **Reutengasse 4 in Mainz. 58**

Zu verkaufen

ein eleganter **Kinderwagen**. Näheres Expedition. **6295**

Ein fast noch neues

Billard

zu verkaufen. Näheres durch die Annoncen-Expedition von **609 D. Frey in Mainz.**

Baumfügen, Baumpfähle und Rosenstäbe liefert **W. Gall, Dohbeimerstraße 29 a. 143**

Aromatische Eisen-Weine,

weiß und roth,
mit vorzüglichem Wohlgeschmack und reichem Bouquet, und

Eisen-Liqueure,

Crème's, Ratafia, Bitter-Liqueur,

ebenfalls von ausgezeichnete Feinheit. Elegante Verpackung.
Eisengehalt reichlich. In ganzen und halben Flaschen bei

C. W. Schmidt, Ecke der Bahnhof- und Louisestraße,
J. Gottschalk, Goldgasse 2,
L. Bender, Webergasse 29. 8683
J. W. Weber, Moritzstraße 18.
Georg Bücher Jr., Ecke der Friedrich- u. Wilhelmstraße.

Ersatz für Fleischnahrung.

Der Herr Professor **Beuکه** in **Marburg** empfiehlt ein höchst fein zertheiltes Linsen- und Roggenmehl zur Bereitung einer Suppe für Reconvalescenten von schweren Erkrankungen, für gewisse schlechende Krankheitszustände des Darmkanals, vorzugsweise der kleinen Kinder und seiner Billigkeit wegen für ärmere Reconvalescenten.

Der Nährwerth dieses Mehls ist vierfach größer als der des Fleisches.

Der Unterzeichnete unterhält Lager dieses Mehls und kostet das Pfund 10 Sgr.
7175 **H. Philippi**, Michelsberg 3.

Der Regenerator oder Lebenswecker

ist ein aus den besten vegetabilischen Substanzen gewonnener Extract. Es kann wohl kaum ein besseres Mittel gegen allgemeine und specielle Schwächezustände, gegen Magen-, Gedärm- und Leberkrankheiten, gegen Hämorrhoiden, Engbrüstigkeit, Milzkrankheit, Flechten, sowie gegen alle Krankheiten, welche von verdorbenem Blute und schlechten Säften herrühren, geben. Der Lebenswecker befördert die Verdauung, reizt den Appetit, beseitigt die Empfindlichkeit und Reizbarkeit und bringt neue Lebenslust in den erschöpften Menschen; er ist besonders auch bei Störungen des kritischen Alters zu empfehlen.

Die Flasche „Regenerator“ kostet fl. 1. 10. südd. W. oder 2 Mark = 2 1/2 Franken. Zu beziehen für ganz Deutschland bei dem General-Depot von **Emil Panterbach**, **Welschnonnengasse in Mainz**. Verkauf in **Biesbaden** bei **Chr. Michel sel. Wittve**, Burgstraße, sowie bei Herrn **J. S. Williams**, Markt. 593

Dr. Oelfer's chemische

Paste-Ringe

beseitigen **Schnieraugen** und **Ballen** u. ganz schmerzlos (ohne Messer) auf nie geahnte Weise. Preis à Carton 7 1/2 Sgr. Depot bei **Oscar Bierwirth**, Kirchgasse 12. 8264

Neue Kartoffeln

per Kumpf 16 kr. empfiehlt **Philipp Nagel**, Neugasse 3. 9386

Roggen-Vorkauf-Brod zu 18 kr. und do. rundes zu 15 kr. ist täglich frisch zu haben bei **H. Pfaff**, Dohlsheimerstraße 8a. 9192

Mineral- und Süsswasser-Bäder

liefert **Ludwig Scheid**, Nerostraße 15. 50
Saalgasse 32 sind neue **Kartoffeln** zu haben. 9193

Druck und Verlag der 2. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Biesbaden.

Restauration zum Felsenkeller,

Taunusstrasse 12,
empfiehlt guten Mittagstisch zu 30 kr., gutes Bier,
Wein und Kaffee. **Theodor Spranger**. 8287

Café-Restauration Hôtel Rappel,

Säfnergasse 5. 9148
Täglich Table d'hôte um 1 Uhr, Restauration
nach der Karte zu jeder Tageszeit, reingehaltene Weine,
Erlanger und Wiener Bier, möblirte Zimmer.

Zum Einkochen

empfehle:
Aecht indischen Rohrzucker (Marke superior),
beste Qualität Raffinade und Melis,
gemahlene Raffinade,
für deren Reinheit ich garantire,
zu billigen Preisen.

C. W. Schmidt.

8923 Bahnhofstrasse.

Flaschenbier Verkauf.

Marx'sches Bier	per Flasche	7 1/2 kr.
"	1/2 "	4 1/2 "
Wiener	per "	9 "
"	1/2 "	5 "
Erlanger	per "	10 "
"	1/2 "	6 "

Jede Sendung frei in's Haus. Bestellungen werden unfranklich
angenommen von

Ch. Hölzel im Casino,

9305 jetzt wohnhaft Schwalbacherstraße 41.

Vorzügliches Flaschenbier aus der Mayer'schen Brauerei
in Mainz bei

J. G. F. Stritter, Kirchgasse 16. 9017

Neue

Holländer Bollhäringe

empfiehlt **A. Schirg**.

Schinken, täglich frisch abgekochten im Ausverkauf
empfiehlt **Joh. Dillmann**,
Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße.

9107

Himbeer-Syrup

per Krug fl. 1 18. bei **Chr. Wolf jun.**,
9439 Marktstraße 26.

Warzen,

**Schnieraugen, Ballen, harte Hautstellen, wildes
Fleisch** werden durch die rühmlichst bekannten **Acetische
Drops** durch bloßes Ueberpinseln schmerzlos beseitigt; à
mit Gebrauchs-Anweisung 10 Sgr. Depot bei
8263 **Oscar Bierwirth**, Kirchgasse 12.

An- und Verkauf von Kleidern, Möbel, Bettzeug bei
Ferdinand Müller, Hochstraße 30.

Am Sonntag Nachmittag wurde im Gurgarten ein goldenes
Medaillon, worin ein Herrenportrait, verloren. Abzugeben
gegen Belohnung Wilhelmstraße 11 Parterre. 9496

D
V
Gen
Berf
Den
tag
in der
Wic
Met
nicht
und in
806
empfe
Schop
etra
Hd. 5
19 kr.
per 3
bis 1
P
p
empfe
Zu
empfe
262
von 2
Garbol
Ralf
Ralf
9469
G
in alle
9496
Ro
mit in
L
Ein
Fran
Offert
Ein
wett

Verein der Schuhmachermeister.

Heute Mittwoch den 10. Juli Abends 9 Uhr: **Monatliche Versammlung** im „Felsenkeller“, Taunusstraße. 9483

Kinderhaus zu Wiesbaden.

Den verehrlichen Eltern meiner Böglinge diene zur Nachricht, daß der Besuch desselben **Donnerstag den 11. Juli** wieder in der bisherigen Weise stattfindet.
Wiesbaden, 10. Juli 1872. **C. Snell.** 9499

Wohnungs-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden und Freunden zur Nachricht, daß ich nicht mehr Schulgasse 15, sondern **Reggergasse 30** wohne und nach wie vor alle Arten Gartenarbeiten übernehme.
Jos. Ebenig, Gärtner. 896

Heb. Philippi, Michaelsberg No. 3,

empfiehlt zur gefl. Abnahme: Feinstes franz. **Salatöl** per Schoppen 22 fr., bestes prima **Schmalz** per Pfund 20 fr., extra feines **Kunstmehl** per Kuaps 1 fl. 16 fr., große **Linjen** per Pfd. 5 fr., mittel **Linjen** per Pfd. 4 fr., **Melis**, **Essig** No. 1, 19 fr. per Pfd. im **Brod**, gebrannten **Café**, Qualität superior, per Pfd. 48 fr., **Thee**, **Souchong**, No. 1 u. 2, à 2 fl. 30 fr. bis 1 fl. 30 fr. 8044

Prima Gothaer Cervelatwurst,

feinste Sommerwaare, per Pfund 52 fr.,

prima Gothaer Cervelatwurst,

feinste Winterwaare, per Pfund 52 fr.

empfiehlt **L. Behrens, Langgasse 5.** 9466

Zum Einkochen von Früchten

empfehle **Zuder**, sowie sämtliche Gewürze in bester Qualität.
Oscar Bierwirth, Kirchgasse 12. 262

Zur Desinfection

von Aborten etc. empfehle ich: **Eisenvitriol**, **Chlorkalk**, **Carbolsäure**, **Carbolsäure**, **carbolsaure Salze**, als: **carbolsaurer Kalk** etc., ferner **übermangansäures Natron** und **übermangansäures Kalk** etc. etc.

A. Cratz, Langgasse 29. 9469

Gelée- und Einmachgläser

in allen Sorten empfiehl

L. Ackermann, Glas- und Porzellan-Handlung, 9496 **Ellenbogengasse 9.**

Kochherde in allen Größen, sowie **Rugel-Kaffeebrenner** mit und ohne Defen empfiehl

J. Hohlwein, Heleneustraße 23. 9498

Loose zur König-Wilhelms-Lotherte, ganze à 2 Thlr., halbe à 1 Thlr., zu beziehen bei

W. Speth, Langgasse 27. 2000

Ein gebrauchter, noch in gutem Zustande sich befindlicher **Transportfederwagen** wird zu kaufen gesucht. Franco-

Offerten an **Spiedmann u. Jngenohl** in Mainz. 9494

Ein 6 Fuß hoher **Cactus** zu verkaufen bei **Fr. Kießewetter**, kleine Schwalbacherstraße 4. 9477

F. L. Schmitt, Taunusstraße 25,

empfiehlt:

Marsala	per Flasche	1 fl.	30 fr.
Malaga, alt,	„	1 „	12 „
„ sehr alt	„	1 „	24 „
Madeira	„	1 „	30 „
Sherry, alt,	„	1 „	36 „
Portwein	„	1 „	48 „
Tokayor	„	2 „	24 „

9478

Ara-Curacao!!

Silfs- und Stärkungsmittel, Lebensquell für **Leidende, Reconalescenten, Schwächlinge, Wöchnerinnen**, sowie **Kinder jeden Alters, Nerven-, Brust- und Magenleidende**, unentbehrliches **Hilfsmittel** à gr. Dose 20 Sgr., 1/2 10 Sgr. mit Anweisung. Depot bei **Oscar Bierwirth, Kirchgasse 12.** 8265

Brod

von **J. B. Wagemann** empfiehl **C. P. Müller, obere Webergasse 56.** 9507

Bonner Cement, Brohler Traß

und **Binger Kalk** bei **Jos. Berberich.** 289

Buchdruckerei von J. Edel, Ellenbogengasse 9.

Geschmackvolle, schnelle und billige Anfertigung von **Drucksachen.**

V. Münch, Frotteur, Adlerstraße 34,

empfiehl sich im **Frottieren** und **Anstreichen** der **Fußböden.** 7396

J. Catharinus, Fühneraugen-Schneiden,

sowie **Operiren eingewachsener Nägel.** 5275

Reinhansmakler **H. Reinhans** wohnt **Goldgasse 3.** eine Etage b. 290

G. L. Daube & Co.,

Verleger der Allgemeinen Anzeigen zur Gartenlaube (Ausfl. ca. 300,000 Exempl.) vermitteln durch ihre

Annoncen-Expedition

alle Arten von **Anzeigen** unter den **liberalsten Bedingungen** in **alle Blätter der Welt.** 545

Auf Wunsch **Kostenvoranschläge**, sowie ausführlicher **Zeitungsverzeichnisse** gratis und franco. (2035)

Centralbureau Frankfurt a. M.

Repräsentanten in allen grösseren Städten.

Gesucht.

Ein nicht zu großes **Haus** mit Hofraum und Thorfahrt wird zu kaufen oder zu mietzen gesucht. Eine sehr elegante möblirte Wohnung von 6 Zimmern mit allem Zugehör ist auf gleich zu vermietzen. Gelder auf Wechsel liegen bereit. Nähere Auskunft erteilt **F. Schaus, Friedrichstraße 32.** 9486

Ein neuer, nur kurze Zeit gebrauchter **Douche-Apparat** steht billig zum Verkauf. Näheres **Taunusstraße 6** eine Et. h. Nachmittags 4 bis 5 Uhr. 9482

Piano-Magazin

von **Hugo Fuchs**, Webergasse No. 1 im Ritter.
Pianos, Tafellaviere u. zum Vermietten und Ver-
kaufen unter mehrjähriger Garantie. Reparaturen, sowie das
Stimmen der Instrumente werden bestens ausgeführt. 183

Spiele

für in's Freie und in's Zimmer empfiehlt die Galanterie-
und Spielwarenhandlung von
5923 **Ed. Schwenck**, Langgasse 6.

Eiserne Garten- und Balkon-Möbel
in reichhaltiger Auswahl bei

1761 **Fr. Knauer**, Neugasse 9.

Eiserne Bettstellen

empfehlen **Wilh. Weygandt**, Langgasse 20,
5512 neben dem Adler.

Bettstellen,

eiserne, in großer Auswahl empfiehlt
7317 **J. Kimmel**, Langgasse 9.

Gartenmöbel empfiehlt billigst
9337 **A. Willms, Hoflieferant**, Marktstraße 9.

Elsschränke

sind wieder vorrätzig bei **H. Wenz**, Spiegelgasse 4. 9239

Lager in Metall- und allen Sorten
Holzsärgen billigst Feldstraße 17. 271

Herrn- und Damenkoffer

in allen Größen sind zu verkaufen bei **Ferd. Müller**, Hoch-
stätte 30. 582

Zuffsteine

in jedem beliebigen Quantum stets
vorrätzig bei
8615 **H. Morasch**, Dozheimersstraße 7 b.

Eine freistehende **Villa** hinter der Katholischen Kirche,
Wilhelminenstraße 13, mit Parkanlagen, 635 hess. Quadrat-R.
enth., Fernsicht nach dem Rhein, in gesunder, elegantester und
schönster Lage **Darmstadt's** gelegen, 16 Zimmer mit ver-
schiedenem Kabinetten, 4 Veranda's, Regen-Eiserne mit Pumpe,
mit bestem reinstem Trinkwasser, ist im Ganzen oder in einzelnen
Stücken zu vermieten.

Georg F. L. Germann, Darmstadt,
7804 Casinostraße 17.

Ein kleines **Haus** in guter Geschäftslage, worin ein Laden
ingerichtet werden kann, ist zu verkaufen. Näh. Exped. 3879

Schöne Baupläze im neuen Vorquartier zu verkaufen.
Näheres Expedition. 143

Ein **Acker** in schönster Lage im Aigelberg ist zu verkaufen.
Näh. Expedition. 9187

Zwei gebrauchte **Hobelbänke** sind billig zu verkaufen Weber-
gasse 44. 9176

Eine **Badewanne** von Zinn ist billig zu verkaufen bei
F. Müller, Hochstätte 30. 582

Kohl, circa 11 Rth. im Distrikt Königstuhl, auf dem Palm
zu verkaufen. Näh. bei Architekt **Walm**, Geisbergstr. 13. 9158

Ein gebrauchtes **Handlarruchen**, welches noch gute Näder
hat, wird zu kaufen gesucht **Schwalbacherstraße** 25. 9080

Tineol,

bestes Mittel zur Vertilgung von Schwaben, Wanzen, Motten u.,
sowie **acht verschiedenes Insectenpulver, Fliegenleim,**
Fliegenpapier empfiehlt
8217 **Oscar Bierwirth**, Kirchgasse 12.

Wasserdichte, geruchlose **Unterlagstoffe** (zur Schonung der
Betten) für Wäscherinnen, Kinder und Kranke empfiehlt billigst
8685 **Carl Daum Wwe.**, Spiegelgasse 6.

Franz. Unterricht erteilt eine Dame, welche 18 Jahre
Lehrerin in Paris war. Näh. **Friedrichstraße** 5. 8686

Gregorianische Methode.

Man lernt in **dreißig Stunden Französisch** oder
Englisch sprechen, lesen u. schreiben **Nerostraße** 42.
Extracursus für Damen. 2325

Une dame anglaise désire obtenir des élèves pour instruire
en Anglais, Français et la Musique. Elle peut donner des
bonnes références. Adresser **Mias Acheson**, Nerostrasse
No. 10. Pour douze leçons (une heure chaque leçon):
One Pound. 9535

Ein **Kügel** (Blüthner) ist zu verkaufen **Faulbrunnen-**
straße 1, 3. Stok. 8318

Das Ausfahren von Kranken wird übernommen. **N. Steing.** 11.

Ein freudiges **Hoch** der schönen **Frau Buch**..... in der
Kirchgasse zu ihrem heutigen Geburtstag!
Ein alter Bekannter. 9538

Vom Kuriaal bis zur **Tannusstraße** wurde am Freitag ein
goldenes **Medaillon** an schwarzem Sammetband verloren,
Haare enthaltend. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen gute
Belohnung **Elisabethenstraße** 1 abzugeben. 9252

Ein **Militärpaf**, auf **Philipp August Dauster** aus
Ohren lautend, wurde am Montag Nachmittags 1 Uhr verloren.
Bitte abzugeben **Steingasse** 20 bei Herrn **Ph. Engel**. 9489

Ein wollenes **Strickzeug** mit braunen gedrehten Holz-Strick-
nadeln ist am 6. Juli in der Gegend des **Louisenplatzes** verloren
worden. Der Finder erhält Belohnung **Adolphstraße** 4 Part. 9475

Ein schwarz-seidener **En-tout-cas** verloren. Zurückzugeben
gegen Belohnung **Mainzerstraße** 4 im Gartenhaus. 9470

Aus verflorenen Sonntag wurde ein gold-emaillirtes **Medaillon**
mit Bildnis verloren. Man bittet um gefällige Rückgabe gegen
Belohnung **neue Colonnade** 38. 9508

Am Sonntag Nachmittag wurde ein **Medaillon** im **Kir-**
garten verloren. Der Werth des Goldes soll dreifach ersetzt
werden, da dasselbe ein Andenken von einer verstorbenen Mutter
ist. Man bittet, dasselbe gegen obige Belohnung bei **Ph. Engel**,
Wilhelmstraße 11, abzugeben. 9528

Ein **Hühnerhund**, weiß mit braunen Flecken, auf den
Namen „**Genesse**“ hörend, hat sich am Sonntag auf dem Wege
nach **Dozheim** verlaufen. Dem Wiederbringer eine Belohnung
bei **Ph. Jäger**, **Meyer**. Vor Anlauf wird gewarnt. 9485

Ein junger **Bologneser-Hund**, grünlich von Farbe, ist
abhanden gekommen. Man bittet, denselben auf freien Fuß zu
lassen oder **Langgasse** 12 gegen Belohnung zurückzubringen. 9543

Gefunden.

Eine in Silber gefasste **Brosche** wurde gefunden. Abzuholen
gegen die Einrückungsgebühr im **Badhaus** zum **Stern**. 5132

Sonnenschirm gefunden. Näheres Exped. 9479

Eine junge, anständige, unabhängige Frau wird für Monat-
dienst gesucht. Näh. Exped. 9191

Ein Lehrmädchen mit Sprachkenntnissen gesucht. Näheres in
der Expedition. 7510

Ein Bügelmäddchen gesucht Lehrstraße 8, 1 St. h. links. 9369
 Eine durchaus geübte Kleidermacherin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Moritzstraße 5, Seitenbau. 9397
 Eine Frau sucht Beschäftigung im Weißzeugnähen und Gebild-
 kloppen. Näh. Friedrichstraße 8. 9372
 Eine geübte Kleidermacherin aus Wien sucht Arbeit in oder
 außer dem Hause. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 9365
 Eine Frau gesetzten Alters wird zur Beaufsichtigung und Pflege
 kleiner Kinder gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 9360
 Ein perfectes Bügelmäddchen wird auf gleich gesucht. Näheres
 Röderstraße 9. 9326

**Eine Modistin (erste Arbeiterin) und
 eine gewandte Verkäuferin**
 werden in ein hiesiges Geschäft gesucht. Näh. Exped. 478

Geübte Buchstaben-Stickerinnen finden dauernde Be-
 schäftigung in dem Stic- und Ausstattungs-
 Geschäft von Frau Anna A. Mann, Kirchgasse 6a. 9484
 hellmundstraße 1 wird eine tüchtige Waschfrau gesucht. 9527
 Eine perfekte Büglerin sucht noch einige Privatstunden, auch
 nimmt dieselbe Wäsche zum Bügeln an. Näh. Kömerberg 6. 9526
 Ein Mädchen, welches im Kleidermachen erfahren ist, sucht
 Beschäftigung. Näh. Kirchgasse 28, Hinterh. 9525
 Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen.
 Näh. Ellenbogengasse 5. 9540
 Eine perfecte Köchin sucht Hilfs- oder Tagesstelle. Näheres
 in der Exped. d. Bl. 9468

Stellen-Gesuche.

Ein in jeder Hausarbeit wohlverfahrenes Mädchen gesucht
 Nerostraße 22, Hinterhaus. 9189
 Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht
 eine Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näh. Saal-
 gasse 6, Hinterhaus. 9454
 Ein starkes Mädchen gesucht Mauritiusplatz 4. 9402
 Es wird ein drittes Mädchen gesucht, welches alle Hausarbeit,
 waschen, bügeln und nähen kann. Nur solche mit guten Zeug-
 nissen wollen sich melden. Näh. Exp. 9273
 Ein Mädchen für die Küche und Haushaltung wird gesucht.
 Näh. Expedition. 9331
 Ein Buffetmädchen mit Sprachkenntnissen sucht sofort Engage-
 ment. Näh. Expedition. 9330
 Dienstmädchen, Hausburschen und Kellner werden gesucht durch
 Heiler, Saalgasse 18. 9336
 Eine perfekte Köchin sucht Stelle in einem großen Herrschafts-
 wesen oder in einem großen Gasthose. Näh. bei Herrn A. Schäfer,
 Kirchgasse 2a. 9399
 Ein Mädchen, das alle Arbeiten versteht und mit Kindern um-
 gehen kann, wird gesucht. Näh. Emserstraße 29 d. 9435
 Eine perfekte Köchin sucht Stelle in einem herrschaftlichen Hause
 oder in einer feineren Restauration. Näh. Goldgasse 5. 9404
 Eine nicht mehr junge, starke Person wird in ein hiesiges
 Hotel zur Küchenarbeit gesucht. Näh. Exp. d. Bl. 9196
 Ein nicht zu junges Mädchen wird von einer älteren Dame
 um sofortigen Eintritt gesucht. Näh. Exped. 9514
 Ein Dienstmädchen gesucht und kann gleich eintreten. Näh.
 Kirchgasse 31. 9510
 Ein braves Dienstmädchen für Haus- und Feldarbeit gesucht
 hellmundstraße 7. 9465
 Eine gut empfohlene katholische Ladengehülfin gesetzten Alters,
 welche mehrere Jahre in verschiedenen Geschäften thätig war,
 außerdem im dritten Jahre in einem Conditorgeschäfte selbst-
 ständig fungirte, im Buchführen und in allen Näharbeiten gut
 erfahren ist, sucht ihre gegenwärtige Stelle baldigst zu verändern.
 Näheres bei Herrn Appellationssecretär Vogler, Friedrich-
 straße 12. 9458

Ein braves Mädchen sucht eine Stelle als Hausmädchen oder
 Mädchen allein. Näheres Röderstraße 11. 9480
 Ein anständiges Mädchen, katholisch, welches nähen, bügeln
 und serviren kann, sucht eine Stelle als feineres Zimmer- oder
 Hausmädchen; auch geht dasselbe zu größeren Kindern. Näheres
 Nerostraße 36 im Hinterhaus eine Stiege hoch. 9472
 Ein braves Mädchen, das alle Hausarbeit versteht, wird zu
 sofortigem Eintritt gesucht. Näheres Schützenhofstraße 1 eine
 Stiege hoch. 9542
 Eine perfekte Herrschaftsköchin mit guten Zeugnissen sucht
 Stelle und kann in 14 Tagen eintreten. Näheres Steingasse 10,
 im Vorderhaus, eine Stiege hoch. 9502
 Ein anständiges gesetztes Mädchen, welches gut kochen kann,
 sucht eine Stelle bei Fremden als Mädchen allein und kann
 sogleich eintreten. Näh. Expedition. 9495
 Ein Hausmädchen, welches kochen kann und Liebe zu Kindern
 hat, sucht Stelle. Näh. Faulbrunnenstraße 10. 4173
 Eine perfekte Köchin sucht eine Stelle. Näheres Faulbrunnen-
 straße 10. 5078
 Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle.
 Näh. Kirchgasse 28, Hinterh. 9525
 Ein braves Mädchen vom Lande sucht Stelle als Hausmädchen
 oder Mädchen allein. Näh. Schützenhofstraße 2, 1 St. 9518
 Ein ordentliches Mädchen von 17 bis 20 Jahren gesucht
 Schwalbacherstraße 3 Parterre. 9520
 Ein braves Dienstmädchen wird gesucht H. Burgstraße 10. 9522
 Wegergasse 6 wird ein braves Dienstmädchen gesucht. 5719
 Ein Zeichner für ein Tapissier-Geschäft gesucht. Näh. Exp. 8032
 Langgasse 20 wird ein braver Hausbursche gesucht. 8437
 Sechs bis acht Schuhmachergejellen finden Beschäftigung bei
 Ph. Vef, Schuhmacher, Wegergasse 2 in Wiesbaden. 9434
 Ein junger Kellner wird gesucht Restauration Thoma e. 9207

Tapezirergehülfen

gesucht von L. Reiz, Reugasse 5. 9308
 Ein Arbeiter und ein Junge gegen guten Lohn gesucht. Näh.
 Emserstraße 29 d. 9436

Markt No. 9.

Zwei tüchtige Schlosser finden dauernde und lohnende Be-
 schäftigung in der Schlosserei von H. G. Nichtmann; auch kann
 daselbst ein Lehrling eintreten. 9052
 Lehrlinge gesucht gegen einen täglichen Lohn von 30 kr. im
 ersten, 36 kr. im zweiten und 48 kr. im dritten Lehrjahre von
 Steinhauermeister C. Roth, Karlstraße 5. 6526
 Mehrere tüchtige Mechaniker finden dauernde Beschäftigung
 in der Nähmaschinenfabrik von A. Sternberger, Kirch-
 gasse 22. 9163
 Ein Schreinergejelle für geschweifte Arbeit (Blindlehnen) gesucht.
 Näheres Moritzstraße 32. 9181
 Einen Lehrling sucht Mechanikus Schmidt, Emserstraße 29 a.
 Ein Tüchergehilfe, der etwas in Leinwand arbeiten kann,
 findet gegen guten Lohn dauernde Beschäftigung bei
 B. Keller, Decorationsmaler, Webergasse 44. 9459
 Mauergasse 23 ein zuverlässiger Schreinergehilfe gesucht. 9467
 Ein Zuschneider wird bei dauernder Beschäftigung und guter
 Bezahlung gesucht. Nur solche wollen sich melden, die sich dazu
 qualificiren. J. A. Selzer, Ellenbogengasse. 9492
 Ein gewandter, junger Diener sucht Engagement nach dem
 Auslande. Gefällige Offerten unter Chiffre A. B. No. 20 er-
 beten bei Exped. 9523
 Zwei Jungen, im Alter von 14 bis 16 Jahren, gegen einen
 monatlichen Verdienst von 15—20 fl. für eine Restauration
 sofort gesucht durch das Comtoir von Ritter, Mauerg. 2. 5623
20,000 fl. sind sofort zu cediren. 5% Zinszahlung. Näheres
 Expedition. 9226

Geld auszuleihen (gegen Pfand) auf Kleidungsstücke, Weiszeug, Gold, Silber u. in **Münz**, keine Quintingasse 2 Parterre. 548

Wohnungs-Gesuch.

Ein ganzes Haus von 10—12 Piecen mit allem Zugehör wird zum 1. October unmöblirt zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe werden erbeten unter C. R. bei der Exped. 9094

Eine anständige Wohnung von 2—3 Zimmern, Mansarde nebst Zugehör auf 1. October gesucht. Gest. Offerten mit Preisangabe sub P. V. 6 an die Exped. d. Bl. zu richten. 9195

Gesucht zum September eine unmöblirte Parterre-Wohnung oder Bel-Etage von 5—6 Zimmern, Küche und Zugehör. Offerten unter Chiffre A. M. besorgt die Exped. d. Bl. 9392

Zum 1. October auf mehrere Jahre eine unmöblirte Wohnung (Parterre oder Bel-Etage) mit Wasserleitung in der Elisabethen-, Taunus-, Friedrich-, Louise-, Wilhelm-, Rheinstraße oder Louiseplatz zu miethen gesucht. Offerten unter F. F. No. 49 an die Expedition d. Bl. zu richten. 8034

Zum 14. September werden 2—3 Stuben zum Aufbewahren von Möbeln zu miethen gesucht. Näh. Exped. 8242

Ein Keller mit Schrotgang wird zu miethen gesucht. Jos. J. Mand, Kuegasse 20. 9145

Stallung für 3 Pferde, eine Remise, sowie 2—3 Zimmer werden für Miethfuhrwerk zu miethen gesucht. Johnny Rathgeber. 9211

Logis-Vermietungen.

Ablerstraße 16 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Dachkammer, Holzhall, Keller u. auf 1. October, sowie ein heizbares Zimmer im Seitenbau auf gleich zu vermieten. 9490

Ablerstraße 40 eine schöne Wohnung auf October zu verm. 9287
Berl. Adlerstraße 2 bei Gärtner Hofmeyer ist ein Logis im 2. Stock auf den 1. October zu vermieten. 9493

Blumenstraße 5 (Villa) möblirte Zimmer zu verm. 8476
Dohheimerstraße 16 zwei Treppen hoch ist an einen Herrn ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost auf den 1. August zu vermieten. 9487

Dohheimerstraße 24 ist eine schöne Parterre-Wohnung, bestehend aus einem Salon und 4 Zimmern, Küche u., auf 1. October zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 29a. 8404

Elisabethenstraße 23

ist die möblirte Bel-Etage, sowie der zweite Stock sofort zu vermieten. 5726

Emserstraße 2a, 2 Tr. h., 1—2 möbl. Zimmer zu verm. 3081

Friedrichstraße 25 sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 8020

Geisbergstraße 7 Hinterhaus ist Parterre eine Wohnung, bestehend aus einem Zimmer, Cabinet, Küche, Keller und Holzhall, auf den ersten October zu vermieten. 9462

Geisbergstraße 8 eine Dachstube mit Bett zu verm. 9456

Landhaus

Gärtnerweg 3, neben dem Kurgarten, sind elegante, auch einfach möblirte Zimmer von je 2, 3, 4, auf Wunsch auch mehrere im Zusammenhänge, sofort zu vermieten. Auch ist daselbst eine elegante Parterre- oder Bel-Etage-Wohnung, jede von 6 Zimmern, Mansarden und Zugehör, Wasserleitung, Gas-Kronleuchter, Telegraph in jedem Zimmer, Gartenpromenade u., vom 1. October l. J. an zu vermieten. 9504

Hellmundstraße 5 sind 2 schöne Logis und 2 unmöblirte Zimmer zu vermieten. 9505

Helenenstraße 24, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 7202
Hellmundstraße 15 sind der 1., 2. und 3. Stock im Vorderhaus und eine abgeschlossene Wohnung im 2. Stock im Hinterhaus auf den 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 9461

Hellmundstraße 21 eine Stiege hoch ist ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten. 5294

Hellmundstraße 21 im dritten Stock ist eine gut möblirte Mansarde zu vermieten. 5871

Kirchgasse 1, 2. St., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 9464
Kirchgasse 22a ein Dachlogis auf 1. October zu verm. 9284

Kirchgasse 25, 2. Stock, ein möbl. Zimmer zu verm. 6791
Kirchgasse 25 möbl. Mansarde zu verm. Näh. im 2. St. 6791

Leberberg 2a

sind fein möblirte Zimmer zu vermieten; auch wird Pension gegeben. 6938

Ecke der Louise- und Schwalbacherstraße 37 ist ein schön möblirtes Zimmer nach der Schwalbacherstraße gelegen, ein unmöblirtes Zimmer, ferner zwei Mansarden, auch einzeln abzugeben, sowie ein Keller zu vermieten. 9473

Mauergasse 2 ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 3 Piecen nebst Wasser und Zugehör, anderweit zu verm. 8523

Mauergasse 2 zweite Etage rechts ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 9457

Mauergasse 2 ist ein Mansardzimmer zu vermieten. Näh. 2. Etage rechts. 9457

Mauergasse 8 zwei Stiegen hoch ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 8573

Moritzstraße 8, Seitenb., ein möbl. Zimmer zu verm. 7303
Nöckerstraße 28 ist der 1. Stock auf October zu verm. 9087

Saalgasse 4 ist ein möbl. Zimmerchen billig zu verm. 9481
Schwalbacherstraße 20 sind zwei schön möblirte ineinandergehende Zimmer sogleich zu vermieten. 9228

Webergasse 40, 3. Stock, ein möbl. Zimmer zu verm. 9497

In einem circa eine halbe Stunde von Wiesbaden gelegenen Landhause ist ein möblirter Salon nebst zwei Kabinetten zu vermieten. Näh. Exped. 7499

Eine schöne Mansarde, einfach möblirt, ist für 5 fl. monatlich zu vermieten. Näh. Exped. 9503

Möblirte Zimmer Schützenhofstraße 2.

In der Nähe des Kursaals sind vier elegant möblirte Zimmer, Salon mit Balkon, mit oder ohne Kost zu vermieten. Näheres Expedition. 8069

Möblirte Wohnung von 3 Zimmern ist auf einige Wochen billigt zu vermieten. Näh. Exped. 9160

In der Nähe der Trinkhalle ist ein geräumiges, unmöblirtes Zimmer, mit schönster Aussicht, an einen Herrn zu vermieten; auf Wunsch kann eine Mansarde, möblirt oder unmöblirt, dazu abgegeben werden. Näheres durch Agent R. Kraus, Mühlgasse 3. 9530

Ein Laden ist sofort zu vermieten. Näh. bei Hrn. Kölsch, Mauritiuspl. 6. 8792

Zwei anständige Herren finden Kost und Logis Friedrichstraße 8 im Seitenbau. 8774

Ein Arbeiter findet Logis Häfnergasse 9, 1 Stiege. 9278

Ein reinl. Arbeiter findet Kost und Logis Metzgergasse 37. 5087

Arbeiter finden Logis H. Schwalbacherstraße 4, 3. St. I. 9509
Ablerstraße 40 finden reinliche Arbeiter Schlafstelle. 9500

Allen Verwandten und Bekannten, sowie auch den Kindern, welche unserem innigstgeliebten Söhnchen, **Johann**, die letzte Ehre erwiesen und demselben das Geleit zur Ruhestätte gaben, unsern herzlichsten Dank.

Die trauernden Eltern:

Georg Ludwig König.
Barbara König.

9488